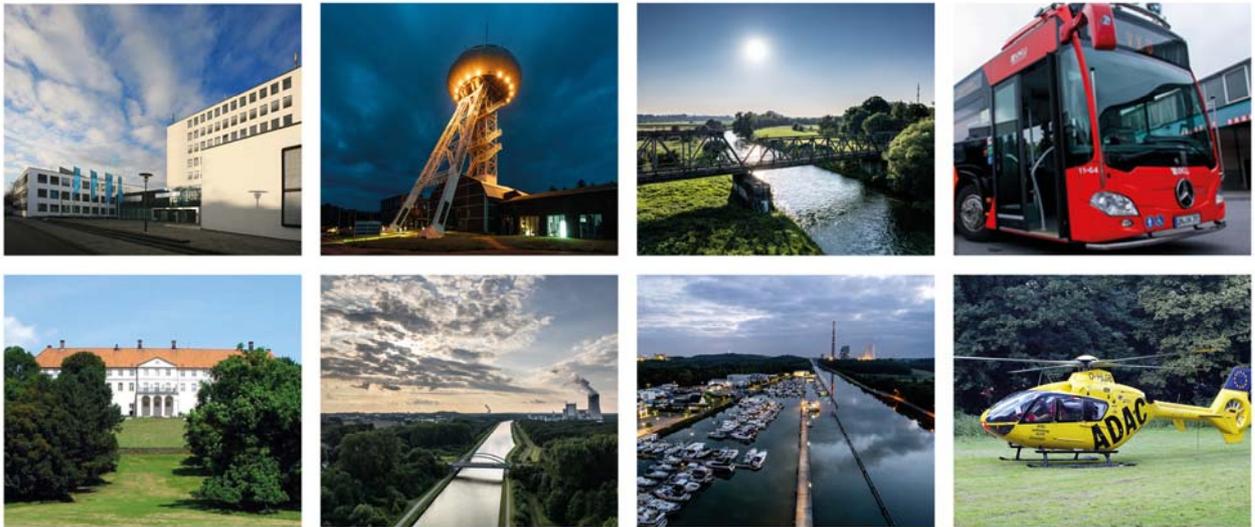


Produktthaushalte 2025 / 2026



Bevölkerungsschutz

Fachbereich 38

Klassifizierung der Produkte	
Klasse	Beschreibung
A	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind überwiegend weder dem Grunde noch dem Umfang nach beeinflussbar.
B	Aufgrund gesetzlicher Verpflichtung muss dieses Produkt vom Kreis Unna angeboten werden. Die innerhalb des Produktes erbrachten Leistungen sind jedoch überwiegend dem Grunde oder dem Umfang nach beeinflussbar.
C	Das Produkt wird ohne gesetzliche Verpflichtung vom Kreis Unna angeboten. Einzelne Leistungen können jedoch mit bestehenden vertraglichen Verpflichtungen verbunden sein.

Allgemeine Erläuterungen zu den Teilergebnisplanpositionen (TEP) 290 und 300

TEP 290 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Bei der TEP 290 handelt es sich um Erträge aus den bei der Kreisverwaltung Unna intern verrechneten Verwaltungsleistungen wie z. B. Post- und Fernmeldegebühren, Druckereileistungen und den Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung. Die internen Erträge und die entsprechenden tatsächlichen Aufwendungen finden sich bei den jeweiligen Produkten z. B. 01.06.05 Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung, 01.06.02 Druckerei wieder.

TEP 300 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In der TEP 300 werden je Produkt die Planansätze bzw. das Rechnungsergebnis dargestellt. Die Planung der Ansätze für Post- und Fernmeldegebühren, Leistungen der Druckerei und des Bistros erfolgt produktbezogen nach dem voraussichtlichen Aufwand.

Die internen Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung werden – soweit möglich – direkt den jeweiligen Produkten zugeordnet. Dies ist i. d. R. dann der Fall, wenn ein spezielles Dienstgebäude nur für ein Produkt genutzt wird (z. B. Schulen und Jugendzentren).

Alle Produkte, die den allgemeinen Dienstgebäuden zuzuordnen sind, werden prozentual nach ihrem Anteil an der Gesamtfläche der allgemeinen Dienstgebäude mit den Aufwendungen belastet. Dies kann bei Umzügen einer Organisationseinheit, reduziertem Raumbedarf bei Stelleneinsparungen o. ä. zu Verschiebungen in der Höhe der Ansätze führen.

Leere Seiten wurden in der elektronischen Version der Budgetbände entfernt.

Eine Anpassung der jeweiligen Budgetbände erfolgt lediglich in elektronischer Version.

Budget 38

Bevölkerungsschutz

Budgetverantwortlich:

Holger Gutzeit

Verantwortliche Ausschüsse:

Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr

Inhaltsverzeichnis	Seite
Neuorganisation des Fachbereichs 38	2
Teilergebnisplan für das Budget	3
Teilfinanzplan für das Budget	4
00 Bevölkerungsschutz (gültig bis 31.12.2024)	14
00.01 Rettungsdienst und Luftrettung (gültig bis 31.12.2024, neu 38.01.01)	17
00.02 Katastrophenschutz und Zivilschutz (gültig bis 31.12.2024, neu 38.02.01)	20
00.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum (gültig bis 31.12.2024, neu 38.02.01)	22
01 Rettungsdienst und Luftrettung	24
01.01 Rettungsdienst und Luftrettung	26
02 Brand- und Katastrophenschutz	32
02.01 Brand- und Katastrophenschutz	34
03 Leitstelle	40
03.01 Leitstelle	42
Übersicht zweckgebundener Erträge und Aufwendungen	48

Neuorganisation des Fachbereichs 38

Die fachbereichsinterne Organisation des Fachbereiches Bevölkerungsschutz wurde bis zur Dienstaufnahme der neuen Leitung zunächst zurückgestellt.

Die Gliederung des Fachbereiches Bevölkerungsschutz in Sachgebiete stellt sich nunmehr wie folgt dar:

- 38.1 Rettungsdienst und Luftrettung
- 38.2 Brand- und Katastrophenschutz
- 38.3 Leitstelle.

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Fachbereiches 38 wurden die Stellen des vorbeugenden Brandschutzes aus dem Fachbereich 60 | Sachgebiet 60.1 in den Fachbereich 38 | Sachgebiet 38.2 verlagert.

Für den Produkthaushalt 2025 / 2026 wurden die Produkte wie folgt übergeleitet:

Produkt ALT	Bezeichnung ALT	Produkt NEU	Bezeichnung NEU
Budget 38	Bevölkerungsschutz	Budget 38	Bevölkerungsschutz
38.00.01	Rettungsdienst und Luftrettung	38.01.01	Rettungsdienst und Luftrettung
38.00.02	Katastrophenschutz und Zivilschutz	38.02.01	Brand- und Katastrophenschutz
38.00.03	Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum	38.03.01	Leitstelle

Teilergebnisplan 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		81.840	78.290	74.460	74.460	74.460	74.460
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.978.230	18.001.500	19.501.500	20.001.500	21.001.500	21.001.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen		5.865.920	5.476.279	5.476.279	5.476.279	5.476.279	5.476.279
007	Sonstige ordentliche Erträge		154.658	210.093	200.876	202.635	204.412	206.206
008	Aktiviert Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge		22.080.648	23.766.162	25.253.115	25.754.874	26.756.651	26.758.445
011	Personalaufwendungen		-4.715.168	-4.494.373	-5.069.061	-5.358.316	-5.650.469	-5.521.784
012	Versorgungsaufwendungen		-1.254.731	-1.514.595	-1.564.235	-1.579.877	-1.595.675	-1.611.631
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-15.737.774	-15.400.799	-15.525.079	-15.587.379	-15.637.579	-15.637.579
014	Bilanzielle Abschreibungen		-623.680	-866.040	-1.265.140	-2.293.550	-2.787.410	-2.694.100
015	Transferaufwendungen		-5.000					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-2.619.576	-2.855.725	-2.849.725	-2.687.395	-2.687.395	-2.692.395
017	Ordentliche Aufwendungen		-24.955.929	-25.131.532	-26.273.240	-27.506.517	-28.358.528	-28.157.489
018	Ordentliches Ergebnis		-2.875.281	-1.365.370	-1.020.125	-1.751.643	-1.601.877	-1.399.044
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-2.875.281	-1.365.370	-1.020.125	-1.751.643	-1.601.877	-1.399.044
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV		-2.875.281	-1.365.370	-1.020.125	-1.751.643	-1.601.877	-1.399.044
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-281.277	-590.414	-381.643	-385.283	-388.960	-392.675
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)		-3.156.558	-1.955.784	-1.401.768	-2.136.926	-1.990.837	-1.791.719

Teilfinanzplan - Teil A 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	sonstige Investitionseinzahlungen							
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	Auszgl. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			-960.000				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)			-400.000	-800.000 (-800.000)	-800.000 (-800.000)	-800.000 (-800.000)	-800.000 (-800.000)
26	Auszgl. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)		-2.964.600	-1.410.500	-7.980.000 (-5.700.000)	-4.513.000 (-2.630.000)	-2.340.000 (-1.650.000)	-1.000.000 (-450.000)
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	Sonstige Investitionsauszahlungen		-728.000	-316.700	-10.000			
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)		-3.692.600	-3.087.200	-8.790.000 (-6.500.000)	-5.313.000 (-3.430.000)	-3.140.000 (-2.450.000)	-1.800.000 (-1.250.000)
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-3.692.600	-3.087.200	-8.790.000	-5.313.000	-3.140.000	-1.800.000

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2023 Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE des HHJ 2025	Ansatz 2026	VE des HHJ 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028 2029	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
ÜBER der festgelegten Wertgrenze									
38242207 Erneuer. Einsatzleitprogr.u.Telekommunikat ionsanl.	0 -300.000	-100.000	0	0	0	0	0 0	-400.000	-539.899
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 -300.000	-50.000		0	0	0	0 0	-350.000	-539.899
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-50.000		0	0	0	0 0	-50.000	0
38242301 zwei Rettungswagen f. d. Rettungsdienst	0 -620.000	-80.000	0	0	0	0	0 0	-700.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 -620.000	-80.000		0	0	0	0 0	-700.000	0
38242302 6 KTW für Rettungsdienst	0 -1.200.000	0	0	0	0	0	0 0	-1.200.000	-3.782
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 -1.200.000	0		0	0	0	0 0	-1.200.000	-3.782
38242303 Einsatzleitwagen f. d. Rettungsdienst	0 -160.000	0	0	0	0	0	0 0	-160.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 -160.000	0		0	0	0	0 0	-160.000	0
38242305 ELW 2 Fernmeldedienst	0 0	0	-1.500.000	-1.500.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-1.500.000	0	0	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.500.000)		0	0 0		
38242308 Beschaffung 3 Rettungswagen (3222302)	0 0	-100.000	0	0	0	0	0 0	-100.000	-137.063
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-100.000		0	0	0	0 0	-100.000	-137.063
38242309 Beschaffung eines RTW (32232301)	0 0	-40.000	0	0	0	0	0 0	-40.000	-20
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-40.000		0	0	0	0 0	-40.000	-20
38250101 Schnittstelle Nachbarleitstellen Luftrettung	0 0	-50.000	0	0	0	0	0 0	-50.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-50.000		0	0	0	0 0	-50.000	0
38250102 Ersteinschätzungssoftw. RD, Schnittstellenseite	0 0	-60.000	0	0	0	0	0 0	-60.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-60.000		0	0	0	0 0	-60.000	0
38252203 Medizinische Geräte	0 0	-250.000	0	-100.000	0	-100.000	-100.000 -100.000	-250.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-250.000		-100.000	0	-100.000	-100.000 -100.000	-250.000	0
38252204 Beschaffung von 10 mobilen Notstromaggregaten	0 0	-150.000	0	-150.000	0	0	0 0	-150.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-150.000		-150.000	0	0	0 0	-150.000	0
38252205 Ausstattung Schwarzcontainer	0 0	-95.000	0	0	0	0	0 0	-95.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-95.000		0	0	0	0 0	-95.000	0
38252301 Zwei Krankentransportwagen (Reserve)	0 0	0	-700.000	-700.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-700.000	0	0	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-700.000)		0	0 0		
38252302 Zwei Rettungstransportwagen (Ersatzb.)	0 0	0	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-1.000.000	0	0	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-1.000.000)		0	0 0		
38252303 Beschaff. eines waffähigen Rettungstransportwagens	0 0	0	-500.000	-500.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-500.000	0	0	0 0	0	0

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2023 Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE des HHJ 2025	Ansatz 2026	VE des HHJ 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028 2029	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-500.000)		0	0 0		
38252304 Ersatzbeschaffung Kommandowagen drei	0 0	0	-250.000	-250.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-250.000	0	0	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-250.000)		0	0 0		
38252305 Neubeschaffung Kommandowagen fünf	0 0	0	0	0	0	-418.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	0	-418.000	0 0	0	0
38252306 Zwei Rettungstransportwagen (Ersatzb.)	0 0	0	0	0	-1.000.000	-1.000.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	-1.000.000	-1.000.000	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				0		(-1.000.000)	0 0		
38252307 Beschaffung v. zwei UTVs m. Transportanhänger	0 0	0	0	0	0	-95.000	-95.000 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	0	-95.000	-95.000 0	0	0
38252308 Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik 1 zwei	0 0	0	-250.000	-250.000	0	-250.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-250.000	0	-250.000	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-250.000)		(-250.000)	0 0		
38252309 Beschaffung v. zwei Löschgruppenfahrzeugen m. Bel.	0 0	0	-900.000	-900.000	-1.350.000	-450.000	-450.000 -450.000	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-900.000	-1.350.000	-450.000	-450.000 -450.000	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-900.000)		(-450.000)	(-450.000) -450.000		
38252310 Beschaffung von vier Gerätewagen Logistik 2	0 0	0	0	0	0	-450.000	-450.000 -450.000	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	0	-450.000	-450.000 -450.000	0	0
38252311 Ersatzbeschaffung PKW Notfallseelsorge	0 0	0	0	0	0	-50.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	0	-50.000	0 0	0	0
38252312 Ersatzbeschaffung zwei Wechseladerfahrzeuge	0 0	0	0	0	-400.000	-200.000	-200.000 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	-400.000	-200.000	-200.000 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				0		(-200.000)	(-200.000) 0		
38252314 Gerätewagen Information und Logistik	0 0	0	-350.000	-350.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-350.000	0	0	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-350.000)		0	0 0		
38252315 Einsatzleitwagen 1 Fernmeldedienst	0 0	0	-250.000	-250.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-250.000	0	0	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-250.000)		0	0 0		
38252419 ELS Erweiterung d. Meldeköpfe m. Hard- u. Software	0 0	-50.000	0	0	0	0	0 0	-50.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-15.000		0	0	0	0 0	-15.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-35.000		0	0	0	0 0	-35.000	0
38252420 Backup System	0 0	-50.000	0	0	0	0	0 0	-50.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-15.000		0	0	0	0 0	-15.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-35.000		0	0	0	0 0	-35.000	0

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2023 Ansatz 2024	Ansatz 2025	VE des HHJ 2025	Ansatz 2026	VE des HHJ 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028 2029	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
38252421 Ausstattung Funkwerkstatt	0 0	-50.000	0	0	0	0	0 0	-50.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-35.000		0	0	0	0 0	-35.000	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 0	-15.000		0	0	0	0 0	-15.000	0
38252422 Ausstattung Bürocontainer	0 0	-50.000	0	0	0	0	0 0	-50.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-50.000		0	0	0	0 0	-50.000	0
38252425 Ausstatt. v.2 Gerätewag.f.Massenanfall v.Verletzten	0 0	0	0	-300.000	0	-350.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-300.000	0	-350.000	0 0	0	0
38252430 Beschaff. v. 2 Schwerlasttragen f. Rettungswachen	0 0	-60.000	0	0	0	0	0 0	-60.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-60.000		0	0	0	0 0	-60.000	0
38252431 Simulationsgeräte Rettungsdienst	0 0	-60.000	0	0	0	0	0 0	-60.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-60.000		0	0	0	0 0	-60.000	0
38252432 Pool- Ersatzeinsatzkleidung gem. Hygienekonzept	0 0	-50.000	0	-50.000	0	0	0 0	-50.000	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	-50.000		-50.000	0	0	0 0	-50.000	0
38252433 Abrollbehälter Mulde m. flutfähiger Winde	0 0	0	0	0	-280.000	-280.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	-280.000	-280.000	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				0		(-280.000)	0 0		
38252434 Abrollbehälter Rüst/Bauunfall	0 0	0	0	0	0	-400.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	0	-400.000	0 0	0	0
38252435 Ersatzbesch. Abrollbehälter Atemschutz	0 0	0	0	0	-450.000	-450.000	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	-450.000	-450.000	0 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				0		(-450.000)	0 0		
38253201 Neubau Gefahrenabwehrzentrum	0 0	-1.360.000	-800.000	-800.000	-2.400.000	-800.000	-800.000 -800.000	-1.360.000	0
24 Auszlg. für d. Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0 0	-960.000		0	0	0	0 0	-960.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-400.000		-800.000	-2.400.000	-800.000	-800.000 -800.000	-400.000	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-800.000)		(-800.000)	(-800.000 -800.000)		
38262202 Austausch Infrastruktur u. Hardware Digitalalarm	0 0	0	0	-1.500.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-1.500.000	0	0	0 0	0	0
38262301 Zwei Hochwasserschubboote m. Anhänger	0 0	0	0	-80.000	0	0	0 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		-80.000	0	0	0 0	0	0
38262401 Beschaffung einer Drehleiter (DL(AK 23-12)	0 0	0	0	0	-1.000.000	0	-1.000.000 0	0	0
26 Auszlg. f. d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0 0	0		0	-1.000.000	0	-1.000.000 0	0	0
(Verpflichtungsermächtigungen)				0		0	(-1.000.000 0)		
UNTER der festgelegten Wertgrenze									
Summe	0 -1.412.600	-432.200	0	-110.000	0	-20.000	-45.000 0	-1.844.800	-71.702

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Erläuterungen

Erneuer. Einsatzleitprogr.u.Telekommunikationsanl.

Inv.-Nr. 38242207 | 2025 Auszahlungen: 100.000 €

Aufstockung der bereits vorhandenen Investitionskarte 38242207, um die Preissteigerung aufzufangen.

zwei Rettungswagen f. d. Rettungsdienst

Inv.-Nr. 38242301 | 2025 Auszahlungen: 80.000 €

Die Kosten für zwei in 2024 ausgeschriebene Rettungstransportwagen (Inv.-Karte 38242301) sind deutlich höher ausgefallen, als eingeplant. Daher wird eine zusätzliche Investitionskarte für die Ausstattung dieser benötigt. Die Kosten sind über die Rettungsdienstgebühr refinanzierbar.

ELW 2 Fernmeldedienst

Inv.-Nr. 38242305 | 2026 Auszahlungen: 1.500.000 €

Der Kreis Unna verfügt über die Regieeinheit Fernmeldedienst. Der Fernmeldedienst übernimmt, wenn gefordert, die Kommunikation und Koordinierung im Rahmen von Einsätzen. Der Einsatzleitwagen 2 ist für mittlere und größere Einsätze der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes ausgerichtet. Der ELW 2 verfügt neben der Fahrerkabine über einen Besprechungs- und einen Funkraum, wobei letztere voneinander getrennt sein müssen. Der Funkraum verfügt dabei über mind. drei vollwertige Fernmelde-Arbeitsplätze, der Besprechungsraum über mind. 5 Sitzplätze. Das derzeit genutzte Fahrzeug hat das Ende seines Lebenszyklusses erreicht, kann nicht mehr ausgerüstet werden und muss somit ersetzt werden.

Beschaffung 3 Rettungswagen (32222302)

Inv.-Nr. 38242308 | 2025 Auszahlungen: 100.000 €

Der letzte der drei Rettungswagen aus der Investitionskarte 38242308 wird in 2024 gebaut. Die auf der Investitionskarte noch vorhandenen Mittel werden jedoch nicht ausreichen, um auch die Ausstattung (z.B. EKG Gerät) abzudecken. Daher ist eine Erhöhung der Investitionskarte um 100.000 € erforderlich.

Schnittstelle Nachbarleitstellen Luftrettung

Inv.-Nr. 38250101 | 2025 Auszahlungen: 50.000 €

Als Kernträger und disponierende Leitstelle der Luftrettung ist die Schaffung von Schnittstellen zu den Nachbarleitstellen erforderlich. Gemäß der Vorgabe des Luftrettungserlasses. Refinanzierung über RD-Gebühren möglich.

Ersteinschätzungssoftw. RD, Schnittstellenseite

Inv.-Nr. 38250102 | 2025 Auszahlungen: 60.000 €

Einrichtung eines standardisierten, wissenschaftlich validierten, softwaregeschützten und qualitätsgesicherten Ersteinrichtungsinstrumentes, um Notrufe, welche kein Rettungsmittel erfordern direkt an die KV weiterleiten zu können. Die Kosten sind über die Rettungsdienstgebühr refinanzierbar.

Medizinische Geräte

Inv.-Nr. 38252203 | 2025 Auszahlungen: 250.000 € | 2026 Auszahlungen: 100.000 €

Ersatzbeschaffungen für Beatmungsgeräte (3), Elektrokardiogramme (2), kardiopulmonaler Reanimationarm (1), Absaugeinheit (1) und Perfursor (1) für die Rettungsfahrzeuge. Auch Ersatzbeschaffungen von Medizinprodukten. Refinanzierung über die Rettungsdienstgebühr.

Beschaffung von 10 mobilen Notstromaggregaten

Inv.-Nr. 38252204 | 2025 Auszahlungen: 150.000 € | 2026 Auszahlungen: 150.000 €

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Dem Katastrophenschutzbedarfsplan folgend ist für 1% der Bevölkerung eine Unterbringung im Katastrophenfall sicherzustellen. Daher sind 10 mobile Notstromaggregate auf Transportanhängern zu beschaffen.

Ausstattung Schwarzcontainer

Inv.-Nr. 38252205 | 2025 Auszahlungen: 95.000 €

Bis zur Fertigstellung des sich in Planung befindlichen Gefahrenabwehrzentrums werden auf dem Gelände der Liegenschaft Florianstr. 3-7 in Unna Container aufgestellt, um den Raumbedarfen des Fachbereiches 38 gerecht zu werden. Neben Bürocontainern sollen ebenfalls Container für die Reinigung von Einsatzkleidung (sog. Schwarzbereich) aufgestellt werden. Hierfür müssen entsprechende Reinigungsmaschinen beschafft werden.

Zwei Krankentransportwagen (Reserve)

Inv.-Nr. 38252301 | 2026 Auszahlungen: 700.000 €

Beschaffung als Reservefahrzeuge entsprechend der 5. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes. Refinanzierung über die Rettungsdienstgebühr.

Zwei Rettungstransportwagen (Ersatzb.)

Inv.-Nr. 38252302 | 2026 Auszahlungen: 1.000.000 €

Ersatzbeschaffung entsprechend der 5. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes nach fünf Jahren bzw. 200.000 gelaufenen Kilometern für den Rettungsdienstzug. Refinanzierung über die Rettungsdienstgebühr.

Beschaff. eines wafähigen Rettungstransportwagens

Inv.-Nr. 38252303 | 2026 Auszahlungen: 500.000 €

Aufgrund der vermehrten Hochwasserlagen und Starkregenereignisse ist die Vorhaltung von einem wafähigen Rettungstransportwagen entsprechend des Katastrophenschutzbedarfsplanes erforderlich. Die Kosten sind durch die Rettungsdienstgebühr refinanzierbar.

Ersatzbeschaffung Kommandowagen drei

Inv.-Nr. 38252304 | 2026 Auszahlungen: 250.000 €

Ersatzbeschaffung von abgeschrieben Kommandowagen, die als Zubringerfahrzeug für den Einsatzleiter, KBM-Dienst, Aufgaben der Aufsichtsbehörde, Brandschutzdienststelle, ÄLRD und Führungsaufgaben im Rettungsdienst eingesetzt werden. Der Bedarf wird durch den Katastrophenschutzbedarfsplan begründet. 45% Refinanzierung über die RD-Gebühr.

Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik 1 zwei

Inv.-Nr. 38252308 | 2026 Auszahlungen: 250.000 €

Sowohl das Feuerwehrservicezentrum, als auch der Fernmeldedienst, benötigen einen Gerätewagen Logistik 1. Die Investitionsmaßnahme erstreckt sich über die Jahre 2026 und 2027.

Beschaffung v. zwei Löschgruppenfahrzeugen m. Bel.

Inv.-Nr. 38252309 | 2026 Auszahlungen: 900.000 €

Aus dem Katastrophenschutzbedarfsplan ergibt sich der Bedarf eines Löschgruppenfahrzeuges pro Kommune, sowie eines Weiteren zu Ausbildungszwecken und als Reserve. Fünf Fahrzeuge sind bereits vorhanden, ein sechstes befindet sich in der Auslieferung. Diese Fahrzeuge wurden über entsprechende Förderprogramme vom Land NRW bzw. dem Bund beschafft. In den kommenden fünf Jahren soll jedes Jahr ein neues Fahrzeug beschafft werden.

Gerätewagen Information und Logistik

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Inv.-Nr. 38252314 | 2026 Auszahlungen: 350.000 €

Der Kreis Unna verfügt über die Regieeinheit Fernmeldedienst. Der Gerätewagen Information und Logistik (GW-IuK) dient als Komponente zur Unterbringung, Ausleuchtung etc. mit eigener Stromversorgung. Das derzeit genutzte Fahrzeug hat das Ende seines Lebenszyklusses erreicht und muss ersetzt werden. Das Fahrzeug soll 2025 ausgeschrieben und 2026 geliefert werden.

Einsatzleitwagen 1 Fernmeldedienst

Inv.-Nr. 38252315 | 2026 Auszahlungen: 250.000 €

Der Kreis Unna verfügt über die Regieeinheit Fernmeldedienst. Der Fernmeldedienst übernimmt, wenn gefordert, die Kommunikation und Koordinierung im Rahmen von Einsätzen. Der Einsatzleitwagen 1 kann bei Einsätzen bis zu mittlerem Umfang eine Einsatzleitung beherbergen und unterstützen. Das derzeit genutzte Fahrzeug hat das Ende seines Lebenszyklusses erreicht und muss ersetzt werden. Das Fahrzeug soll 2025 ausgeschrieben und 2026 geliefert werden.

ELS Erweiterung d. Meldeköpfe m. Hard- u. Software

Inv.-Nr. 38252419 | 2025 Auszahlungen: 50.000 €

Erweiterung der Ausstattung der Meldeköpfe des Kreises Unna.

Backup System

Inv.-Nr. 38252420 | 2025 Auszahlungen: 50.000 €

Erneuerung des Backup Systems zur Datensicherung der Leitstelleninfrastruktur.

Ausstattung Funkwerkstatt

Inv.-Nr. 38252421 | 2025 Auszahlungen: 50.000 €

Aufbau der Funkwerkstatt Kreis Unna, z.B. Programmierstation, Funkgeräte, Messgeräte.

Ausstattung Bürocontainer

Inv.-Nr. 38252422 | 2025 Auszahlung: 50.000 €

Die derzeitigen räumlichen Kapazitäten in den Dienstgebäuden Florianstr. 5 und 7 reichen für die Mitarbeiterzahl nicht aus. Bis zur Übernahme des neu zu planenden Gefahrenabwehrzentrums ist es daher erforderlich zusätzliche Bürocontainer aufzustellen. Diese müssen sodann zumindest teilweise mit neuem Mobiliar ausgestattet werden.

Ausstatt.v.2 Gerätewag.f.Massenanfall v.Verletzten

Inv.-Nr. 38252425 | 2026 Auszahlungen: 300.000 €

Ersatzbeschaffung der Einsatzmittel des AB-ManV und für einen für 2026 zu beschaffenden GW-Rett.

Beschaff. v. 2 Schwerlasttragen f. Rettungswachen

Inv.-Nr. 38252430 | 2025 Auszahlungen: 60.000 €

Vorhaltung von jeweils einer Schwerlasttrage pro Rettungswache, um Schwerlastpatienten transportieren zu können. Refinanzierung über die Rettungsdienstgebühr.

Simulationsgeräte Rettungsdienst

Inv.-Nr. 38252431 | 2025 Auszahlungen: 60.000 €

Teilfinanzplan - Teil B - Investitionen - 38 Bevölkerungsschutz

Kreis Unna

Das Simulationstraining im Rettungsdienst ist eine wichtige Fortbildung für alle Mitarbeitenden im Rettungsdienst, einschl. Notärzten und Notfallsanitätern. Es dient dazu, Teams in komplexen Situationen effektiv zusammenarbeiten zu lassen und den Blick für Kommunikation, sowie die Entstehung und Vermeidung von Fehlern, zu schärfen.

Die Kosten sind über die Rettungsdienstgebühr refinanzierbar.

Pool-Ersatzeinsatzkleidung gem. Hygienekonzept

Inv.-Nr. 38252432 | 2025 Auszahlungen: 50.000 € | 2026 Auszahlungen: 50.000 €

Im Rahmen der Aufstellung eines kreisweiten gemeinsamen dreistufigen Hygienekonzeptes unterstützen sich die Feuerwehren im Kreis gegenseitig. Die Pool-Ersatzeinsatzkleidung ist nach dem Hygienekonzept notwendig.

(Haushaltsmittel vorbehaltlich des Beschlusses des KatSBP zum Jahresende.)

Neubau Gefahrenabwehrzentrum

Inv.-Nr. 38253201 | 2025 Auszahlungen: 1.700.000 € | 2026 Auszahlungen: 1.000.000 €

Aufgrund von gestiegenen gesetzlichen und tatsächlichen Anforderungen und den damit einhergehenden Erweiterungen des Aufgabenspektrums und der Mitarbeitendenzahl ist der Neubau eines Gefahrenabwehrzentrums erforderlich. Die Planung eines solchen gemeinsamen Baus mit der Kreispolizeibehörde wurde im März 2024 durch den Kreistag beauftragt. Für die Planung sind jährlich 1.000.000 € zu berücksichtigen. In 2025 sind hierfür aufgrund des Beginns des Vorhabens nur 500.000 € zu berücksichtigen. Zusätzlich jedoch rund 1.200.000 € für den Erwerb eines entsprechenden Grundstücks.

Die gesamten o. a. Auszahlungsbeträge teilen sich zu jeweils 80 % auf den FB 38 und 20 % auf die Zentrale Verwaltung auf.

Austausch Infrastruktur u. Hardware Digitalalarm

Inv.-Nr. 38262202 | 2026 Auszahlungen: 1.500.000 €

Erneuerung der kreisweiten Alarmierungsinfrastuktur für digitale Meldeempfänger.

Zwei Hochwasserschubboote m. Anhänger

Inv.-Nr. 38262301 | 2026 Auszahlungen: 80.000 €

Aus dem Katastrophenbedarfsplan ergibt sich der Bedarf der Beschaffung von vier Hochwasserschubbooten mit Anhängern zur kreisweiten Unterstützung in der Menschenrettung / Evakuierung bei Unwetterlagen und Hochwasser.

Für 2025/2026 geplante Investitionsmaßnahmen im Budget 38

Investive Maßnahmen		Betrag	Zuwendungen von Dritten	Betrag	Zuwendungen von Dritten
		2025		2026	
ÜBER der festgelegten Wertgrenze (> 50 T€)		2.655.000 €	0 €	8.680.000 €	0 €
38242301	Ausstattung für zwei Rettungswagen f. d. Rettungsdienst	80.000 €			
38242305	Einsatzleitwagen 2 Fernmeldedienst	0 €		1.500.000 €	
38242308	Beschaffung von drei Rettungswagen	100.000 €			
38242309	Beschaffung eines Rettungswagens f. d. RettD-Zug	40.000 €			
38250101	Schnittstelle Nachbarleitstellen Luftrettung	50.000 €			
38250102	Ersteinschätzungssoftware Rettungsdienst, Schnittstellenseite	60.000 €			
38252203	Medizinische Geräte	250.000 €		100.000 €	
38252301	zwei Krankentransportwagen (Reserve)	0 €		700.000 €	
38252302	zwei Rettungstransportwagen (Ersatzbeschaffung)	0 €		1.000.000 €	
38252303	Beschaffung v. einem walfähigen Rettungstransportwagen	0 €		500.000 €	
38252304	Ersatzbeschaffung Kommandowagen drei (LR 2033, LR 1112, LR 2323)	0 €		250.000 €	
38252308	Ersatzbeschaffung Gerätewagen Logistik 1 zwei	0 €		250.000 €	
38252425	Ausstattung v. zwei Gerätewagen f. einen Massenansturm v. Verletzten	0 €		300.000 €	
38252430	Beschaffung zwei Schwerlasttragen f. beide Rettungswachen des Kreises	60.000 €			
38252431	Simulationsgeräte Rettungsdienst	60.000 €			
38253201	Neubau Gefahrenabwehrzentrum	1.360.000 €		800.000 €	
38252204	Beschaffung v. 10 mobilen Notstromaggregaten	150.000 €		150.000 €	
38252205	Ausstattung Schwarzcontainer	95.000 €			
38252309	Beschaffung von zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF 20 KatS NRW) m. Bel.	0 €		900.000 €	
38252314	Gerätewagen Information und Logistik	0 €		350.000 €	
38252315	Einsatzleitwagen 1 Fernmeldedienst	0 €		250.000 €	
38262301	Beschaffung von vier Hochwasserschubbooten mit Anhängern	0 €		80.000 €	
38252432	Pool-Ersatzeinsatzkleidung gemäß Hygienekonzept	50.000 €		50.000 €	
38242207	Erneuerung Einsatzleitprogramm u. Telekommunikationsanlage	100.000 €			
38252419	ELS Erweiterung der Meldeköpfe mit Hard- und Software	50.000 €			
38252420	Backup System	50.000 €			
38252421	Ausstattung Funkwerkstatt	50.000 €			
38252422	Ausstattung Bürocontainer	50.000 €			
38262202	Austausch der kompletten Infrastruktur u. Hardware im Digitalalarm			1.500.000 €	

Investive Maßnahmen		Betrag	Zuwendungen von Dritten	Betrag	Zuwendungen von Dritten
		2025		2026	
UNTER der festgelegten Wertgrenze (< 50 T€)		432.200 €	0 €	110.000 €	0 €
38252201	Alarmanlage Rettungsdienstlager	6.000 €			
38252202	Beschaffung Industrewaschmaschine und -trockner	40.000 €			
38252401	Wagenheber für Rettungstransportwagen	1.500 €			
38252402	Hochdruckreiniger für die Waschhalle	4.000 €			
38252403	Klima-Lagerschränke f. Rettungsdienstlager	10.000 €			
38252404	Rettungsdienststragen/-stühle Ersatzbeschaffung	45.000 €			
38252413	Implementierung RFID für Medizinprodukte	10.000 €			
38252423	Ersatzbeschaffung Rucksäcke Rettungsfahrzeuge	15.000 €		15.000 €	
38252429	Ausstattung des Rettungsdienst- u. Katastrophenschutzlagers	20.000 €			
38252436	Mobile Datenerfassung Rettungsfahrzeugen	20.000 €			
38252437	Kohlenstoffdioxidmelder inkl. Prüfstationen	3.000 €			
38250103	Zusatzlizenz Drägerware Werkstatt 5000	1.700 €			
38250107	Ertüchtigung Räumlichkeiten und Ausstattung Krisenstab u. Koordinierungsgruppe Krisenstab	15.000 €		15.000 €	
38252406	Beschaffung einer Drohne für den Fernmeldedienst	6.500 €			
38252407	Ersatzbeschaffung 18 Pressluftatmer f. Abrollbehälter Atemschutz	35.500 €			
38252410	Beschaffung von zwei Schnelleinsatzzelten	7.000 €		7.000 €	
38252412	Ersatzbeschaffungen für den ABC Zug	15.000 €		25.000 €	
38252414	Zubehör für die Drohne M30T des Fernmeldedienstes	4.000 €			
38252426	Rollwagen Feuerwehrservicezentrum	10.000 €		10.000 €	
38252427	Umkleidespinde f. d. Rettungsdienstzug u. d. Fernmeldedienst	30.000 €		30.000 €	
38252428	Hochwasserschutz >800 €	8.000 €		8.000 €	
38250104	Softwareverteilung	6.000 €			
38250105	SINA/Bundesnetzagenturabfragesystem	8.000 €			
38250106	Mailserverredundanz (Software/Lizenzen)	30.000 €			
38252408	Einsatzkleidung für die Leitstelle	4.000 €			
38252415	Digitale Alarmierung TouchDAG	5.000 €			
38252416	Ausstattung IT-Datenpfleger	15.000 €			
38252417	ASGARD Arbeitsplatz	30.000 €			
38252418	Möbiliar Büro Lagedienstführer	1.000 €			
38252438	Erweiterung Ruheräume Leitstelle	3.000 €			
38252439	Ausstattung der Fernmeldebetriebsstelle der Kreiseinsatzleitung	8.000 €			
38252440	Erweiterung Möbiliar Sozialräume Leitstelle	15.000 €			
Summe		3.087.200 €	0 €	8.790.000 €	0 €

38.00 Bevölkerungsschutz (gültig bis 31.12.2024)

Kreis Unna

Verantwortliche Person(en) Martin Weber

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
---------------	--------------------

38.00.01	Rettungsdienst und Luftrettung
38.00.02	Katastrophenschutz und Zivilschutz
38.00.03	Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum

Erläuterungen

Der Kreis Unna nimmt in den Bereichen Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Zivilschutz, Luftrettung, und Feuerschutz auf dem wichtigen Feld der Gefahrenabwehr unverzichtbare Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr.

Als Träger des Rettungsdienstes im gesamten Kreisgebiet ist der Kreis Unna zuständig für die rettungsdienstliche Versorgung seiner Bevölkerung. Die Versorgung erfolgt durch die fünf Rettungswachenbereiche Kamen, Lünen, Schwerte, Unna und Werne in Trägerschaft der jeweiligen Kommune. Seit dem 01.01.2023 wird der Rettungsdienst auf dem Gebiet der Stadt Fröndenberg/Ruhr sowie der Gemeinde Holzwickede durch den Kreis Unna selbst durchgeführt. Hierzu bedient er sich nach Vergabe eines Dritten.

Das Rettungsdienstgesetz und das Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG) verpflichtet die Kreise und kreisfreien Städte zur Unterhaltung einer ständig besetzten Melde- und Alarmierungsstelle (Kreisleitstelle). Den Mitarbeitern der Kreisleitstelle obliegen dabei Lenkung, Leitung und Koordinierung von Einsätzen im Rettungsdienst, bei Großeinsatzlagen, im Katastrophenschutz, in der Luftrettung sowie im Feuerschutz. Dies dient der Sicherstellung rechtzeitiger Hilfe in Notsituationen für Menschen, Tiere, von gefährdeten Gütern und bei Gefahren für die Umwelt.

Die integrierte Leitstelle ist alleinige Notrufabfragestelle für knapp 400.000 Menschen im Kreis Unna.

Zentrale Schnittstelle für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr ist das Feuerwehrservicezentrum an der Florianstraße. Dort werden eine leistungsfähige Leitstelle, Stabsräume für Einsatzleitung und Krisenstab, die Verwaltung des Sachgebietes Bevölkerungsschutz sowie Wartungseinrichtungen zentral vorgehalten.

Die Leitstelle verfügt über acht gleichwertige Einsatzleitplätze, die unter Berücksichtigung der aktuellen Gefahreneinschätzung für das Kreisgebiet (Einwohnerzahl, Besiedlungsdichte, Verkehrsdichte und -infrastruktur, Grad der Industrialisierung etc.) und damit verbunden möglicher Schadensszenarien angemessen sind. Hinzu kommen sog. Überlaufplätze, die bei großen Schadenslagen (Sturm, Hochwasser etc.) den primären Leitstellenbetrieb unterstützen.

Die vorhandene Hard- und Software der Leitstelle wird ständig auf dem aktuellen Stand gehalten und alle fünf Jahre komplett erneuert. Alle Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr werden digital alarmiert, dazu gibt es kreisweit ca. 3.000 digitale Funkmeldeempfänger. Funksprechverkehr und Alarmierung wurden durch die Einführung dieses Systems entkoppelt und beeinträchtigen sich somit nicht mehr gegenseitig.

Inzwischen ist der Digitalfunk vollständig umgesetzt, dazu wurden kreisweit ca. 1.300 digitale Funkgeräte für die Fahrzeuge der Gefahrenabwehr oder als Handfunkgeräte für die Einsatzkräfte beschafft. Diese werden zentral vom Kreis Unna in einer Datenbank überwacht und mit der jeweils neuesten Softwareversion versehen. Ebenso können Geräte bei Verlust der Sicherheitskarte oder des ganzen Gerätes mittels Fernwartung gesperrt werden. Die Leitstelle ist über Datenverbindungen an die Basisstationen angebunden, so dass in Kürze mit dem vollständigen Wirkbetrieb begonnen wird.

Der Kreis Unna hat zusammen mit den Kommunen Vorkehrungen zur Warnung der Bevölkerung zu treffen. Dazu wurde das modulare Warnsystem MoWaS des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in die Leitstelle eingebaut. Mit Hilfe dieses Systems werden alle Geräte zur Warnung der Bevölkerung (Warn-Apps, Sirenen, SMS-Dienste etc.) zentral ausgelöst. Über MoWaS tauschen die Leitstellen zukünftig auch untereinander und mit der Bezirksregierung Informationen über die jeweilige Warnlage im Land NRW aus.

Die Kommunen haben in eigener Zuständigkeit die Art und den Umfang der Bevölkerungswarnung zu realisieren. Zukünftig sollen die Einwohner des Kreises über ein flächendeckendes Sirenennetz gewarnt werden. Hierzu finden regelmäßig bereits landesweite „Warntage“ statt.

Als Träger des Rettungsdienstes trifft der Kreis Unna Vorkehrungen zur Bewältigung einer größeren Anzahl von Verletzten. Hierzu steht dem Kreis ein Rettungscontainer zur Bewältigung eines Massenfalls von Verletzten (AB-MANV) zur Verfügung. Er dient zur Errichtung eines Behandlungsplatzes für 50 Verletzte, die je nach Schweregrad kategorisiert, versorgt und anschließend zum Zielkrankenhaus abtransportiert werden. Für das Jahr 2023 ist eine vollständige Neukonzeption des ManV-Konzeptes vorgesehen.

38.00 Bevölkerungsschutz (gültig bis 31.12.2024)

Kreis Unna

Der Rettungsdienstzug als Regieeinheit des Kreises Unna besetzt im Bedarfsfall drei Rettungswagen und einen PKW. Diese Leistung dient u.a. zur Spitzenabdeckung oder zur Abwicklung eines Massenfalls von Verletzten.

Das Land NRW hat dem Kreis Unna zudem einen Abrollbehälter zur Dekontamination von Verletzten (AB-V-Dekon) zugewiesen, der von der Feuerwehr Lünen zum Einsatz gebracht wird. Mit der Auslieferung des AB-V-Dekon ist das Beschaffungsprogramm des Landes zur Bewältigung von Großeinsatzlagen mit vielen Verletzten vorläufig abgeschlossen.

Um bei Großbränden und Überflutungen (z.B. durch Starkregen) große Mengen Lösch- oder Abwasser pumpen zu können, besitzt der Kreis Unna einen Abrollbehälter mit einer Hochleistungspumpe. Dieser Behälter verfügt über ein eigenes Dieselaggregat sowie eine schwimmfähige Pumpe und kann 8.000 l Wasser in der Minute fördern.

Als Serviceleistungen für alle öffentlichen Feuerwehren und Werkfeuerwehren im Kreisgebiet hält der Kreis Unna das Feuerwehrservicezentrum Florianstraße 3 vor. Dort werden die regelmäßigen Reinigungen sowie Wartungen und Prüfungen der unterschiedlichsten Feuerwehrgeräte durchgeführt. Beispielhaft sind hier Schläuche, Atemschutzgeräte, tragbare Leitern und Chemikalienschutzanzüge zu nennen. Das Feuerwehrservicezentrum beinhaltet auch eine auf dem neuesten Stand befindliche Atemschutzübungsstrecke, auf der die Atemschutzgeräteträger mindestens einmal jährlich eine sogenannte Belastungsübung absolvieren müssen, um weiterhin die Zulassung für den Einsatz unter Atemschutz zu erhalten.

Teilergebnisplan 38.00 Bevölkerungsschutz (gültig bis 31.12.2024)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		81.840					
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.978.230					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen		5.865.920					
007	Sonstige ordentliche Erträge		154.658					
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge		22.080.648					
011	Personalaufwendungen		-4.715.168					
012	Versorgungsaufwendungen		-1.254.731					
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-15.737.774					
014	Bilanzielle Abschreibungen		-623.680					
015	Transferaufwendungen		-5.000					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-2.619.576					
017	Ordentliche Aufwendungen		-24.955.929					
018	Ordentliches Ergebnis		-2.875.281					
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-2.875.281					
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV		-2.875.281					
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-281.277					
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)		-3.156.558					

38.00.01 Rettungsdienst und Luftrettung (gültig bis 31.12.2024, neu 38.01.01)	
Kreis Unna	
Verantwortliche Organisationseinheit	Bevölkerungsschutz
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
§ 6 RettG, öffentl.-rechtl. Vereinbarung zwischen den Trägern, versch. Erlasse und Verfügungen	
Beschreibung	
Leitung und Koordination von Einsätzen im bodengebundenen und im Luftrettungsdienst, Kernträgerschaft für den Rettungshubschrauber "Christoph 8", Verantwortlichkeit für den geregelten und wirtschaftlichen Betrieb der Luftrettungsstation in Lünen.	
Allgemeine Ziele	
Sicherstellung rechtzeitiger Hilfe in Not- und Katastrophensituationen und des Luftrettungsdienstes	
Zielgruppen	
Menschen in Notsituationen, Mitglieder der Trägergemeinschaft	
Erläuterungen	
<p>Der Kreis Unna ist auf Grundlage des Rettungsdienstgesetzes NRW Träger des Rettungsdienstes für den Einzugsbereich des Kreises mit 10 Städten und Gemeinden. Ziel und Aufgabe ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports, die im wesentlichen durch die Rettungsdienstbedarfsplanung und deren regelmäßige Fortschreibung gewährleistet wird.</p> <p>Darüber hinaus ist der Kreis Unna Träger des Notarztdienstes für die Notarzteinsetzungsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unna (Unna, Fröndenberg, Teilbereiche Holzwickede) - Kamen (Kamen, Bergkamen, Bönen) - Schwerte (Schwerte, Teilbereiche Holzwickede) - Werne - Lünen (Lünen, Selm) <p>Die Notärzte werden von den ortsansässigen Krankenhäusern gestellt; der Kreis Unna erstattet die jeweiligen Kosten. Die Städte ziehen die Notarztekosten im Rahmen ihrer rettungsdienstlichen Gebührensatzung von den Leistungspflichtigen (Krankenkassen, sonstige Dritte) ein und erstatten diese an den Kreis Unna.</p> <p>Zum Aufgabenspektrum zählen ferner z.B. die Anerkennung von Lehrrettungswachen und die Entscheidung über Anträge nach §§ 17 ff. RettG (Genehmigung zur Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport durch Unternehmer).</p> <p>Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen betreibt der Kreis Unna eine integrierte Leitstelle für den Rettungsdienst, Feuerschutz und für den Katastrophenschutz.</p> <p>Bei der Kreisleitstelle gehen die Hilfeersuchen aus allen zehn kreisangehörigen Kommunen ein. Im Rettungsdienst leitet die Leitstelle sämtliche rettungsdienstlichen Einsätze (Notfallrettung und Krankentransport). Darüber hinaus können hier Auskünfte über Notdienste oder über die Rufbereitschaften des Kreises, der Städte und der Gemeinden gegeben werden. Für die Abwicklung der Notfallversorgung wird außerdem der sog. "zentrale Bettennachweis" geführt, der einen jederzeitigen Überblick über die in den Krankenhäusern zur Verfügung stehenden Betten ermöglicht und für die Disposition der Rettungsmittel unerlässlich ist.</p> <p>Für die Tätigkeiten der Kreisleitstelle im Rettungsdienst erhebt der Kreis Unna Gebühren nach Maßgabe einer am 01.07.1991 in Kraft getretenen Satzung, zuletzt geändert mit Satzung vom 01.12.2012. Diese Gebühren betragen für den Einsatz eines Rettungstransportwagens und eines Krankentransportwagens je 48 Euro und für den Einsatz eines Notarzteinsetzungsfahrzeuges 24 Euro. Die Gebühren werden von den Trägern der Rettungswachen gleichzeitig mit deren Gebühren für den Rettungsdienst eingezogen und an den Kreis Unna abgeführt.</p> <p>Der Betrieb der Luftrettungsstation in Lünen wurde zum 01. April 2005 an die ADAC Luftrettung GmbH übertragen. Der Kreis Unna ist als Kernträger gegenüber 12 weiteren Kreisen und kreisfreien Städten verantwortlich für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Luftrettung am Standort Lünen. Die Kreisleitstelle disponiert sämtliche Einsätze des Rettungshubschraubers "Christoph 8".</p> <p>Die anteiligen Personal- und Sachaufwendungen des Sachgebiets "Bevölkerungsschutzes" werden vom ADAC erstattet.</p> <p>Um die Überlebenschancen bei einem Kreislaufstillstand zu verbessern, hat der Kreis Unna 2016 das System der Mobilten Retter eingeführt. Es handelt sich dabei um eine App für Smartphones, mit der der nächste qualifizierte Ersthelfer, der sich zuvor freiwillig in dem System registriert hat, automatisch geortet und alarmiert werden kann. Aufgrund ihres frühen Eintreffens am Einsatzort und durch Einleitung erster medizinischer Maßnahmen können die Mobilten Retter somit das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes verkürzen.</p>	

38.00.01 Rettungsdienst und Luftrettung (gültig bis 31.12.2024, neu 38.01.01)

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	44,39	47,09	0,00

Teilergebnisplan 38.00.01 Rettungsdienst und Luftrettung (gültig bis 31.12.2024, neu 38.01.01)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		180					
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.956.230					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen		5.859.920					
007	Sonstige ordentliche Erträge		123.195					
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge		21.939.525					
011	Personalaufwendungen		-3.672.514					
012	Versorgungsaufwendungen		-999.474					
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-15.354.184					
014	Bilanzielle Abschreibungen		-440.450					
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-2.164.046					
017	Ordentliche Aufwendungen		-22.630.668					
018	Ordentliches Ergebnis		-691.143					
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-691.143					
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV		-691.143					
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-169.537					
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)		-860.680					

38.00.02 Katastrophenschutz und Zivilschutz (gültig bis 31.12.2024, neu 38.02.01)			
Kreis Unna			
Verantwortliche Organisationseinheit	Bevölkerungsschutz		
Klassifizierung	A		
Auftragsgrundlage			
BHKG, Zivilschutzgesetz (ZSG), Zivildienstgesetz (ZDG), Landeskonzepte NRW zur Schadensabwehr (PTZ 10, AB-MANV, AB V-Dekon, Betreuungstransport-Zug 20 BRA), verschiedene Erlasse und Verfügungen			
Beschreibung			
Erstellung von Plänen für Großeinsatzlagen und Katastrophen sowie von Sonderschutzplänen, Bewirtschaftung von Bundesfahrzeugen des Katastrophenschutzes, Zivilschutz			
Allgemeine Ziele			
Schutz von Menschen in Notsituationen, Bewahrung von Sachwerten und Kulturgütern			
Zielgruppen			
Menschen in Notsituationen, Städte und Gemeinden			
Erläuterungen			
<p>Der Kreis Unna leitet und koordiniert den Einsatz bei Großeinsatzlagen und Katastrophen. Hierfür werden verschiedene Gremien, wie z.B. der Krisenstab, die Koordinierungsgruppe Stab, die Einsatzleitung, der Rettungsdienstzug und der Fernmeldedienst vorgehalten. Bei Bedarf richtet der Kreis Unna eine (Personen-)Auskunftsstelle ein.</p> <p>Durch Erstellung und Fortschreibung eines Katastrophenschutzplanes und weiterer Pläne zur Gefahrenabwehr wie Öl- und Giftalarmplan, externe Notfallpläne für Störfallbetriebe usw. werden Vorkehrungen für den Schutz der Bevölkerung getroffen.</p> <p>Der Kreis Unna überwacht die Verpflichtung der bei Unglücksfällen, öffentlichen Notständen, Großeinsatzlagen und Katastrophen mitwirkenden privaten Hilfsorganisationen, einsatzbereite Einheiten aufzustellen und zu unterhalten sowie an Übungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Derzeit sind im Kreis Unna drei Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes aufgestellt.</p> <p>Der Kreis Unna ist für die Bewirtschaftung von 37 Einsatzfahrzeugen des Katastrophenschutzes, die den Feuerwehren und den privaten Hilfsorganisationen in den Bereichen Brandschutz, ABC-Schutz, Sanitätswesen und Betreuung vom Bund ergänzend zur Verfügung gestellt werden, zuständig.</p> <p>Darüber hinaus erfolgt die Mitwirkung im Zivilschutz für folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der kritischen Infrastruktur (KRITIS) - Ernährungssicherstellung - Energiesicherstellung - Sicherstellung der Informationstechnik und Telekommunikation - Sicherstellung Transport und Verkehr - Sicherstellung der Trinkwasserversorgung 			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	3,99	7,09	0,00

Teilergebnisplan 38.00.02 Katastrophenschutz und Zivilschutz (gültig bis 31.12.2024, neu 38.02.01)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		55.230					
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen		6.000					
007	Sonstige ordentliche Erträge		11.845					
008	Aktiviert Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge		73.075					
011	Personalaufwendungen		-348.238					
012	Versorgungsaufwendungen		-96.099					
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-202.530					
014	Bilanzielle Abschreibungen		-71.550					
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-268.775					
017	Ordentliche Aufwendungen		-987.192					
018	Ordentliches Ergebnis		-914.117					
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-914.117					
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV		-914.117					
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-16.522					
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)		-930.639					

38.00.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum (gültig bis 31.12.2024, neu 38.02.01)			
Kreis Unna			
Verantwortliche Organisationseinheit	Bevölkerungsschutz		
Klassifizierung	A		
Auftragsgrundlage			
Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz NRW vom 01.01.2016 (BHKG)			
Beschreibung			
Aufsicht über die Feuerwehren der kreisangehörigen Gemeinden, Organisation der Aus- u. Fortbildung; Kreisfeuerwehrservicezentrum			
Allgemeine Ziele			
Förderung des Ausstattungs- und Ausbildungsstandards der kreisangehörigen Feuerwehren			
Zielgruppen			
Kreisangehörige Städte u. Gemeinden als Träger des Feuerschutzes, Bevölkerung im Kreis Unna			
Erläuterungen			
<p>Im Bereich des Feuerschutzes ist der Kreis Unna nach dem BHKG Aufsichtsbehörde für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als untere staatliche Verwaltungsbehörde. Hierzu gehört die Überprüfung des Leistungsstandes der öffentlichen Feuerwehren, die Erteilung von Weisungen zur Sicherstellung der den Gemeinden obliegenden Aufgaben sowie zur Bekämpfung von Notständen. Hierbei wird der Kreis Unna vom Kreisbrandmeister und seinen Stellvertretern beraten und unterstützt.</p> <p>Darüber hinaus erfolgt die beratende Mitwirkung bei der Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen der Feuerschutzträger.</p> <p>Gem. § 32 BHKG obliegt den Kreisen die weitergehende Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren. Hierzu zählen sowohl die Organisation der Aus- und Fortbildung, die finanzielle Abwicklung sowie die Prüfung und Festsetzung der Kosten für die Führungs- und Spezialausbildung am Institut der Feuerwehr in Münster.</p> <p>Die Aufgabenzuweisung für das Feuerwehr-Servicezentrum ergibt sich aus § 4 BHKG, wonach die Kreise gemeinsame Einrichtungen für die Feuerwehren des Gebietes zu unterhalten haben, soweit ein überörtlicher Bedarf besteht. Zusätzlich zu den bisher gebotenen Leistungen steht den Feuerwehren im Kreis Unna im Feuerwehr-Servicezentrum eine normgerechte Atemschutzübungsstrecke zur Verfügung; des Weiteren kann der Schlauchturm als Übungsturm für Anleiterübungen mit Steck-, Schieb- und vor allem auch Drehleitern genutzt werden. Neben den baulichen Voraussetzungen konnte durch Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im FSZ das Leistungsspektrum erheblich erweitert werden; so können neben der zentralen Reinigung und Wartung von Chemikalienschutzanzügen (CSA) auch Sprungrettungsgeräte sowie Dicht- und Hebekissen geprüft werden.</p> <p>Neben der Bereitstellung gemeinsamer Einrichtungen und Gebäude werden durch das Produkt Feuerschutz auch die kreiseigenen Sonderfahrzeuge unterhalten. Es handelt sich dabei um einen Abrollbehälter (AB) Atemschutz (AB-A) an der Feuerwache Kamen, einen Abrollbehälter zur Dekontamination Verletzter (AV-V Dekon) und einen Abrollbehälter zur Dekontamination von Geräten (AB-G-Dekon) in Lünen sowie um vier weitere Abrollbehälter (Hochleistungspumpe Hytrans FireSystem (AB-HFS), Massenankommt von Verletzten (AB-MANV) sowie den AB Mulde und AB Logistik am Feuerwehrservicezentrum. Weiterhin erfolgt die Bewirtschaftung der Fahrzeuge des Feuerwehrservicezentrums (Wechseladerfahrzeuge, Klein-Lkw sowie drei Kommandowagen für Kreisbrandmeister und Sachgebiet).</p>			
Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	7,37	6,32	0,00

Teilergebnisplan 38.00.03 Feuerschutz und Feuerwehrservicezentrum (gültig bis 31.12.2024, neu 38.02.01)

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		26.430					
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		22.000					
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen							
007	Sonstige ordentliche Erträge		19.618					
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge		68.048					
011	Personalaufwendungen		-694.416					
012	Versorgungsaufwendungen		-159.158					
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-181.060					
014	Bilanzielle Abschreibungen		-111.680					
015	Transferaufwendungen		-5.000					
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen		-186.755					
017	Ordentliche Aufwendungen		-1.338.069					
018	Ordentliches Ergebnis		-1.270.021					
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.270.021					
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV		-1.270.021					
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		-95.218					
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)		-1.365.239					

38.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Verantwortliche Person(en) Tobias Tyszak

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer **Produktbezeichnung**

38.01.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Teilergebnisplan 38.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			13.000.000	14.000.000	14.500.000	15.000.000	15.000.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen			5.472.779	5.472.779	5.472.779	5.472.779	5.472.779
007	Sonstige ordentliche Erträge			89.003	84.575	85.421	86.275	87.138
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge			18.561.782	19.557.354	20.058.200	20.559.054	20.559.917
011	Personalaufwendungen			-2.082.189	-2.356.734	-2.495.023	-2.634.696	-2.572.000
012	Versorgungsaufwendungen			-728.300	-752.211	-759.733	-767.330	-775.003
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-14.931.919	-15.047.079	-15.108.779	-15.158.979	-15.158.979
014	Bilanzielle Abschreibungen			-369.830	-544.470	-1.061.440	-1.088.780	-1.093.280
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-1.896.800	-1.908.600	-1.914.600	-1.914.600	-1.919.600
017	Ordentliche Aufwendungen			-20.009.038	-20.609.094	-21.339.575	-21.564.385	-21.518.862
018	Ordentliches Ergebnis			-1.447.256	-1.051.740	-1.281.375	-1.005.331	-958.945
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-1.447.256	-1.051.740	-1.281.375	-1.005.331	-958.945
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV			-1.447.256	-1.051.740	-1.281.375	-1.005.331	-958.945
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			-308.253	-193.586	-195.424	-197.281	-199.157
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)			-1.755.509	-1.245.326	-1.476.799	-1.202.612	-1.158.102

38.01.01 Rettungsdienst und Luftrettung	
Kreis Unna	
Verantwortliche Organisationseinheit	Rettungsdienst und Luftrettung
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW) sowie Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz NRW (BHKG)	
Beschreibung	
Träger des Rettungsdienstes im Kreis Unna sowie Kernt Träger im Luftrettungsdienst für den Rettungshubschrauber „Christoph 8“ gemäß des Luftrettungserlasses NRW	
Allgemeine Ziele	
Sicherstellung des mobilen Rettungsdienstes im Kreis Unna gemäß der gesetzlichen Vorgaben und der Festlegungen im Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises	
Zielgruppen	
Menschen in Notsituationen, Mitglieder der Trägergemeinschaft, Träger der Rettungswachen und Leistungserbringer im Rettungsdienst sowie Schnittstellen des Gesundheitsdienstes wie z.B. Kliniken, Arztpraxen, Behandlungszentren, Altenheime, etc.	
Erläuterungen	
<p>Der Kreis ist auf Grundlage des Rettungsdienstgesetzes NRW Träger des Rettungsdienstes für den Einzugsbereich des Kreises mit 10 Städten und Gemeinden. Ziel und Aufgabe ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports, die im Wesentlichen durch die Rettungsdienstbedarfsplanung und deren regelmäßige Fortschreibung gewährleistet wird.</p> <p>Die Durchführung der Notfallrettung in den kreisangehörigen Kommunen mit Ausnahme von Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede erfolgt durch die fünf Träger der Rettungswachen. Neben Lünen (zusätzlich für Selm) und Unna als große kreisangehörige Kommunen sind dies die Städte Kamen (zusätzlich für Bönen und Bergkamen), Schwerte und Werne. Die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Fröndenberg/Ruhr und der Gemeinde Holzwickede mit rettungsdienstlichen Leistungen stellt der Kreis Unna seit dem 01.01.2023 sicher und bedient sich dabei im Rahmen einer Einbindung nach §13 RettG eines externen Dienstleisters.</p> <p>Darüber hinaus ist der Kreis Unna Träger des Notarztdienstes für die Notarztbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unna (Unna, Fröndenberg, Teilbereiche Holzwickede) - Kamen (Kamen, Bergkamen, Bönen) - Schwerte (Schwerte, Teilbereiche Holzwickede) - Werne - Lünen (Lünen, Selm) <p>Die Notärzte werden von den ortsansässigen Krankenhäusern gestellt; der Kreis Unna erstattet die jeweiligen Kosten. Die Städte ziehen die Notarztekosten im Rahmen ihrer rettungsdienstlichen Gebührensatzung von den Leistungspflichtigen (Krankenkassen, sonstige Dritte) ein und erstatten diese an den Kreis Unna.</p> <p>Der qualifizierte Krankentransport gemäß Rettungsdienstgesetz wird derzeit durch die Stadt Lünen und den Kreis sichergestellt. Der Kreis bedient sich auch hier im Rahmen einer Einbindung nach §13 RettG eines externen Dienstleisters.</p> <p>Zum Aufgabenspektrum zählen ferner z.B. die Anerkennung von Lehrrettungswachen und die Entscheidung über Anträge nach §§ 17 ff. RettG (Genehmigung zur Durchführung von Notfallrettung und Krankentransport durch Unternehmer).</p> <p>Der Kreis Unna erhebt nach Maßgabe einer am 01.01.2022 in Kraft getretenen Satzung Gebühren für die Leistungen des Rettungsdienstes und des Krankentransports. Aktuell wird die Rettungsdienstgebühr für die Rettungswachbereiche Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede sowie für durch den Kreis betriebenen Krankentransportwagen erhoben. Unter Beteiligung eines externen Gutachters, soll die Gebührensatzung in der zweiten Jahreshälfte 2024 überprüft und an die aktuelle Entwicklung der Kostenstrukturen angepasst werden. Nach Maßgabe der für das Jahr 2025 angekündigten Novellierung des RettG, kann es möglich werden, dass zukünftig nur noch eine einheitliche Rettungsdienstgebühr durch den Kreis als Träger des Rettungsdienstes zu verhandeln und zu erheben ist. Wird diese Vorgabe so eintreten, muss die Rettungsdienstabrechnung im Kreisgebiet an die neuen Vorgaben angepasst werden.</p> <p>Der Kreis Unna ist als Kernt Träger gegenüber 12 weiteren Kreisen und kreisfreien Städten verantwortlich für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Luftrettung mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 8“ am Standort Lünen. Dabei hat der Kreis sicherzustellen, dass an der Luftrettungsstation ein geregelter und wirtschaftlicher Betrieb des Rettungshubschraubers erfolgt. Der Betrieb der Luftrettungsstation in Lünen wurde zum 01.04.2005 an die ADAC Luftrettung GmbH übertragen. Die Integrierte Leitstelle disponiert sämtliche Einsätze des Rettungshubschraubers „Christoph 8“. Die anteiligen Personal- und Sachaufwendungen des Fachbereiches 38 „Bevölkerungsschutz“ werden vom ADAC erstattet.</p>	

38.01.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

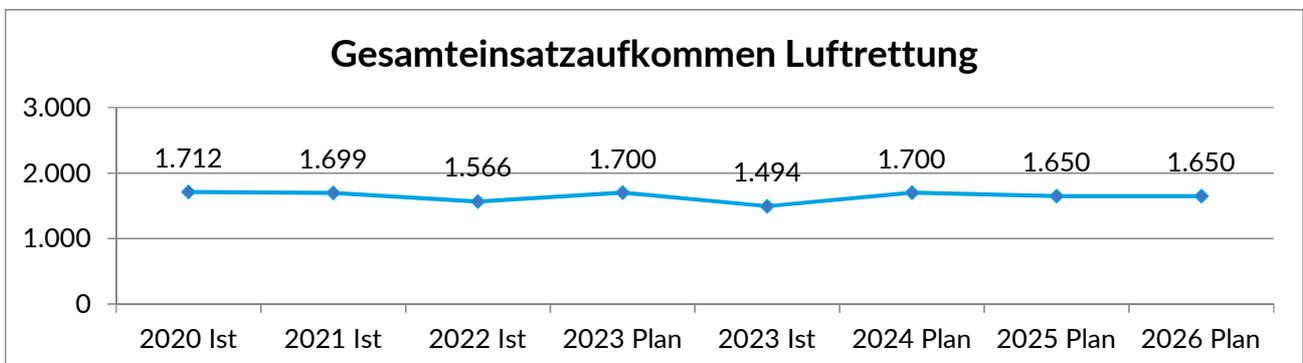
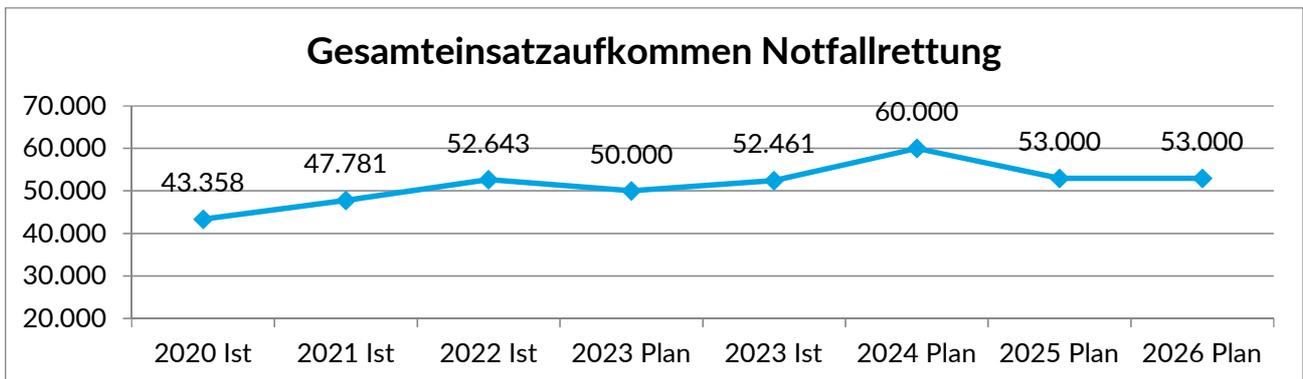
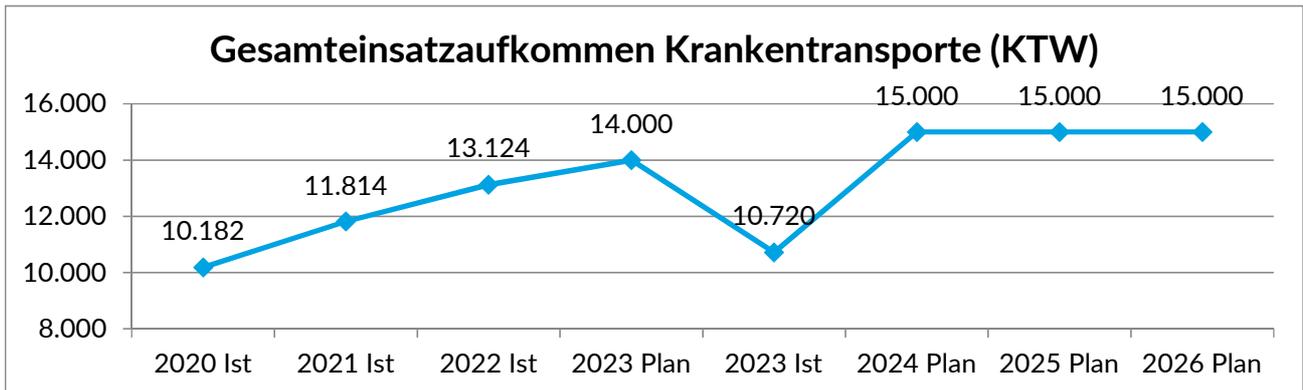
Um die Überlebenschancen bei einem Kreislaufstillstand zu verbessern, hat der Kreis Unna 2016 das System der Mobilten Retter eingeführt. Es handelt sich dabei um eine App für Smartphones, mit der der nächste qualifizierte Ersthelfer, der sich zuvor freiwillig in dem System registriert hat, automatisch geortet und alarmiert werden kann. Aufgrund ihres frühen Eintreffens am Einsatzort und durch Einleitung erster medizinischer Maßnahmen können die Mobilten Retter somit das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes verkürzen.

Als Führungsfunktion im Rettungsdienst werden durch den Kreis Unna rund um die Uhr zwei Organisatorische Leiter Rettungsdienst und ein Leitender Notarzt in Rufbereitschaft vorgehalten. Die Regieeinheit Rettungsdienstzug steht mit drei Rettungswagen und Führungsfahrzeugen für Sonder- und Spitzenbedarfe im Rettungsdienst zur Verfügung. Weiterhin ist der Rettungsdienstzug in die Vorkehrungen des Kreises für einen Massenanstall von Verletzten oder Erkrankten eingebunden.

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
Planstellen	0,00	0,00	29,50

Kennzahlen 38.01.01 - Rettungsdienst und Luftrettung

Kennzahl	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan
Gesamteinsatzaufkommen Krankentransporte (KTW)	10.182	11.814	13.124	14.000	10.720	15.000	15.000	15.000
Gesamteinsatzaufkommen Notfallrettung	43.358	47.781	52.643	50.000	52.461	60.000	53.000	53.000
Gesamteinsatzaufkommen Luftrettung	1.712	1.699	1.566	1.700	1.494	1.700	1.650	1.650



Teilergebnisplan 38.01.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			13.000.000	14.000.000	14.500.000	15.000.000	15.000.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen			5.472.779	5.472.779	5.472.779	5.472.779	5.472.779
007	Sonstige ordentliche Erträge			89.003	84.575	85.421	86.275	87.138
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge			18.561.782	19.557.354	20.058.200	20.559.054	20.559.917
011	Personalaufwendungen			-2.082.189	-2.356.734	-2.495.023	-2.634.696	-2.572.000
012	Versorgungsaufwendungen			-728.300	-752.211	-759.733	-767.330	-775.003
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-14.931.919	-15.047.079	-15.108.779	-15.158.979	-15.158.979
014	Bilanzielle Abschreibungen			-369.830	-544.470	-1.061.440	-1.088.780	-1.093.280
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-1.896.800	-1.908.600	-1.914.600	-1.914.600	-1.919.600
017	Ordentliche Aufwendungen			-20.009.038	-20.609.094	-21.339.575	-21.564.385	-21.518.862
018	Ordentliches Ergebnis			-1.447.256	-1.051.740	-1.281.375	-1.005.331	-958.945
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-1.447.256	-1.051.740	-1.281.375	-1.005.331	-958.945
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV			-1.447.256	-1.051.740	-1.281.375	-1.005.331	-958.945
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			-308.253	-193.586	-195.424	-197.281	-199.157
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)			-1.755.509	-1.245.326	-1.476.799	-1.202.612	-1.158.102

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

Ansatz 2025: 13.000.000 Euro | Ansatz 2026: 14.000.000 Euro - Gebühreneinnahmen aus Rettungsdienstgebühren
(Ansatz 2024: 12.055.230 Euro)

Der Kreis Unna ist Träger des Rettungsdienstes gemäß § 6 Rettungsgesetz NRW. Die Rettungsdienstgebühren werden regelmäßig neu kalkuliert und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Zu Beginn 2025 soll der Telenotarzt im Rahmen der geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Städten Dortmund und Hagen starten. Darüber hinaus gab es bei dem derzeitigen Dienstleister für die Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg und Holzwickede Tarifierhöhungen, welche zu berücksichtigen sind. Ende 2024 soll das Rettungsgesetz NRW novelliert werden, mit voraussichtlich maßgeblichen strukturellen Änderungen. In den zurückliegenden Jahren ist nach nunmehr vorliegenden Betriebsabrechnungen eine Unterdeckung der Rettungsdienstkosten entstanden. Diese ist gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz NRW innerhalb von vier Jahren über die Rettungsdienstgebühr wieder auszugleichen. Bis Ende 2024 wird daher die Rettungsdienstgebühr neukalkuliert und eine entsprechende neue Gebührensatzung verhandelt und beschlossen. Hieraus sind aufgrund der vorhergehenden Ausführungen entsprechende gestiegene Erträge zu erwarten.

Teilergebnisplan 38.01.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 006

Ansatz 2025: 5.152.379 Euro | Ansatz 2026: 5.152.379 Euro – Kostenerstattung für Notarztkosten der Gemeinden
(Ansatz 2024: 5.856.420 Euro)

Damit in allen Rettungsbereichen des Kreises Unna ausreichend Notärzte vorhanden sind (entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan), hat der Kreis Unna, als Träger des Rettungsdienstes Vereinbarungen mit verschiedenen Krankenhäusern innerhalb des Kreisgebietes geschlossen. Durch diese erfolgt dann die entsprechende Personalgestellung. Die Kosten hierfür werden dem Kreis wiederum von den jeweiligen Kommunen erstattet. Ende 2023 wurden die Kosten neu verhandelt.

Ansatz 2025: 270.000 Euro | Ansatz 2026: 270.000 Euro - Sonstige öffentlich-rechtliche Erträge aus Kostenerstattungen,-umlagen von Gemeinden (Gemeindeverbänden)
(Ansatz 2024: 3.500 Euro)

Entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes hat der Kreis Unna zentral die Rettungsdienstfortbildungen für die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes im Kreisgebiet ausgeschrieben und organisiert. Die hier entstehenden Kosten werden von den Abnehmenden (hier den Kommunen) erstattet.

Ansatz 2025: 45.000 Euro | Ansatz 2026: 45.000 Euro - Sonstige öffentlich-rechtliche Erträge aus Kostenerstattungen,-umlagen von privaten Unternehmen
(Ansatz 2024: 0 Euro)

Entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes hat der Kreis Unna zentral die Rettungsdienstfortbildungen für die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes im Kreisgebiet ausgeschrieben und organisiert. Die hier entstehenden Kosten werden von den Abnehmenden (hier Werkfeuerwehr Bayer) erstattet.

Ansatz 2025: 5.400 Euro | Ansatz 2026: 5.400 Euro - Sonstige öffentlich-rechtliche Erträge aus Kostenerstattungen,-umlagen von übrigen Bereichen
(Ansatz 2024: 0 Euro)

Entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes hat der Kreis Unna zentral die Rettungsdienstfortbildungen für die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes im Kreisgebiet ausgeschrieben und organisiert. Die hier entstehenden Kosten werden von den Abnehmenden (hier Justizvollzugskrankenhaus Fröndenberg) erstattet.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Ansatz 2025: 206.800 Euro | Ansatz 2026: 218.500 Euro – Kraft- und Betriebsstoffe für Fahrzeuge
(Ansatz 2024: 150.000 Euro)

Zur Deckung der durch den Rettungsdienstbedarfsplan ermittelten Bedarfe wurden und werden sukzessive weitere Rettungsmittel beschafft. Hierdurch steigen auch die Aufwendungen für die Kraft- und Betriebsstoffe für Fahrzeuge.

Ansatz 2025: 9.000.000 Euro | Ansatz 2026: 9.000.000 Euro – Aufwendungen für Rettungsdienstleistungen
(Ansatz 2024: 7.730.000 Euro)

Der Kreis Unna ist Träger des Rettungsdienstes gemäß § 6 Rettungsgesetz NRW. Die Rettungsdienstgebühren werden regelmäßig neu kalkuliert und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Zu Beginn 2025 soll der Telenotarzt im Rahmen der geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Städten Dortmund und Hagen starten. Darüber hinaus gab es bei dem derzeitigen Dienstleister für die Durchführung des Rettungsdienstes in Fröndenberg und Holzwickede Tarifierhöhungen, welche zu berücksichtigen sind. Ende 2024 soll das Rettungsgesetz NRW novelliert werden, mit voraussichtlich maßgeblichen strukturellen Änderungen. In den zurückliegenden Jahren ist nach nunmehr vorliegenden Betriebsabrechnungen eine Unterdeckung der Rettungsdienstkosten entstanden. Diese ist gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz NRW innerhalb von vier Jahren über die Rettungsdienstgebühr wieder auszugleichen. Bis Ende 2024 wird daher die Rettungsdienstgebühr neukalkuliert und sodann eine entsprechende neue Gebührensatzung verhandelt und beschlossen. Diese Kosten werden somit über die Rettungsdienstgebühren wieder ausgeglichen (siehe Ausführungen zu Position 004).

Teilergebnisplan 38.01.01 Rettungsdienst und Luftrettung

Kreis Unna

Ansatz 2025: 5.152.379 Euro | Ansatz 2026: 5.152.379 Euro – Kostenerstattung für Notarztkosten der Gemeinden
(Ansatz 2024: 5.856.420 Euro)

Damit in allen Rettungsbereichen des Kreises Unna ausreichend Notärzte vorhanden sind (entsprechend dem Rettungsdienstbedarfsplan), hat der Kreis Unna, als Träger des Rettungsdienstes Vereinbarungen mit verschiedenen Krankenhäusern innerhalb des Kreisgebietes geschlossen. Durch diese erfolgt dann die entsprechende Personalgestellung. Die Kosten hierfür werden dem Kreis wiederum von den jeweiligen Kommunen erstattet. Ende 2023 wurden die Kosten neu verhandelt.

Ansatz 2025: 300.000 Euro | Ansatz 2026: 300.000 Euro – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
(Ansatz 2024: 610.000 Euro)

Für die Erbringung der Rettungsdienstleistungen im Kreisgebiet sind das ganze Jahr durchgängig Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Leitende Notärzte im (Ruf-)Bereitschaftsdienst eingesetzt. Darüber hinaus verfügt der Kreis Unna über zwei Ärztliche Leiter Rettungsdienst, mit zusammen 1,2 Vollzeitäquivalent.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Ansatz 2025: 480.000 Euro | Ansatz 2026: 480.000 Euro – Aus- und Fortbildung (eigenes Personal)
(Ansatz 2024: 645.900 Euro)

Entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes hat der Kreis Unna zentral die Rettungsdienstfortbildungen für die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes im Kreisgebiet ausgeschrieben und organisiert. Die hier entstehenden Kosten werden von den Abnehmenden erstattet (siehe Ausführungen unter Position 004).

Ansatz 2025: 425.500 Euro | Ansatz 2026: 435.000 Euro – Mieten und Pachten, Erbbauzinsen
(Ansatz 2024: 405.300 Euro)

Für die Rettungswachen in Fröndenberg, Holzwickede, Bergkamen Oberaden und Bergkamen Rünthe werden vom Kreis Unna Mietzahlungen erbracht.

Ansatz 2025: 235.000 Euro | Ansatz 2026: 235.000 Euro – Anschaffung von Vermögensgegenständen <800€ netto
(Ansatz 2024: 102.500 Euro)

Für die Aufnahme der Tätigkeiten des Telenotarztes voraussichtlich zu Beginn 2025 werden noch verschiedene Ausstattungsgegenstände benötigt, welche erst nach der abgeschlossenen Ausschreibung durch den Hauptträger (Stadt Dortmund) erfolgen können. Für die Ausstattung des Rettungsdienstpersonales sind CO₂-Melder anzuschaffen.

Die derzeitigen Dienstgebäude des Fachbereiches 38 bieten nicht mehr ausreichend Raumkapazität für die gestiegenen Aufgaben und Mitarbeitendenzahlen. Daher soll ein neues Gefahrenabwehrzentrum gebaut werden. Bis dieses fertiggestellt ist, soll zunächst mit einer Bürocontainerlösung auf dem Grundstück an der Florianstraße 3-7 in Unna gearbeitet werden. Diese Container sollen im ersten Quartal 2025 aufgestellt werden und müssen sodann noch entsprechend möbliert und ausgestattet werden. Hierfür sind 10.000 € für 38.01.01 eingeplant.

Ansatz 2025: 604.000 Euro | Ansatz 2026: 604.000 Euro – sonstige Geschäftsaufwendungen
(Ansatz 2024: 399.000 Euro)

Die Rettungstransportwagen und Krankentransportwagen sind regelmäßig mit Verbrauchsmaterialien auszustatten. Aufgrund der kontinuierlichen Aufstockung der Rettungsmittel entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes steigt auch der Bedarf an Verbrauchsmaterialien. Darüber hinaus werden Cliparmbänder für die Zuordnung von Betroffenen bei einem Massenansturm von Verletzten beschafft.

38.02 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Unna

Verantwortliche Person(en) N.N.

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
---------------	--------------------

38.02.01	Brand- und Katastrophenschutz
----------	-------------------------------

Teilergebnisplan 38.02 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			78.110	74.280	74.280	74.280	74.280
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen			3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
007	Sonstige ordentliche Erträge			34.491	32.830	33.158	33.490	33.825
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge			117.601	112.110	112.438	112.770	113.105
011	Personalaufwendungen			-1.136.470	-1.259.691	-1.316.821	-1.374.524	-1.353.837
012	Versorgungsaufwendungen			-282.236	-291.988	-294.908	-297.857	-300.835
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-98.595	-106.800	-107.200	-107.200	-107.200
014	Bilanzielle Abschreibungen			-177.060	-296.930	-654.320	-1.139.600	-1.052.060
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-599.195	-645.895	-493.965	-493.965	-493.965
017	Ordentliche Aufwendungen			-2.293.556	-2.601.304	-2.867.214	-3.413.146	-3.307.897
018	Ordentliches Ergebnis			-2.175.955	-2.489.194	-2.754.776	-3.300.376	-3.194.792
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-2.175.955	-2.489.194	-2.754.776	-3.300.376	-3.194.792
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV			-2.175.955	-2.489.194	-2.754.776	-3.300.376	-3.194.792
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			-72.040	-59.820	-60.398	-60.981	-61.571
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)			-2.247.995	-2.549.014	-2.815.174	-3.361.357	-3.256.363

38.02.01 Brand- und Katastrophenschutz	
Kreis Unna	
Verantwortliche Organisationseinheit	Brand- und Katastrophenschutz
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz NRW (BHKG) sowie das Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW), Zivil- und Katastrophenschutzgesetz (ZSKG), Landeskonzepte NRW zur Schadensabwehr (PTZ 10, AB-MANV, AB V-Dekon, Betreuungstransport-Zug 20 BRA), verschiedene Erlasse und Verfügungen	
Beschreibung	
Das Sachgebiet 38.2 nimmt die Aufgaben als Aufsichtsbehörde für die kreisangehörigen Gemeinden im Bereich des Brandschutzes als auch die Aufgabe der Unteren Katastrophenschutzbehörde wahr. Weiter erfolgen hier die einsatzplanerischen Vorbereitungen für die Abarbeitung von Großeinsatz- und Katastrophenlagen mit allen beteiligten Einheiten der Gefahrenabwehr im Kreis Unna. Das Gefahrenabwehrzentrum des Kreises Unna an der Florianstraße in Unna bildet hier den zentralen Punkt für Planung, Unterbringung und Service-Leistungen. Hier sind zum Beispiel die Kreiseinsatzleitung, der Krisenstab, das Feuerwehrservicezentrum und verschiedenen Regieeinheiten beheimatet. Die Vorhaltung dieser Einrichtungen erfolgt gemäß § 4 Abs.1 BHKG als pflichtige Aufgabe des Kreises.	
Allgemeine Ziele	
Schutz und Betreuung von Menschen in Notsituationen, Bewahrung von Sachwerten und Kulturgütern	
Zielgruppen	
Menschen in Notsituationen, Städte und Gemeinden, Bauherren, Veranstalter von Großveranstaltungen, Betriebe und Unternehmen mit besonderem Risikopotential (Störfallbetriebe)	
Erläuterungen	
Der Kreis Unna leitet und koordiniert den Einsatz bei Großeinsatzlagen und Katastrophen. Hierfür werden verschiedene Gremien, wie z. B. der Krisenstab, die Koordinierungsgruppe Stab, die Einsatzleitung, der Rettungsdienstzug und der Fernmeldedienst vorgehalten. Bei Bedarf richtet der Kreis Unna eine (Personen-)Auskunftsstelle ein.	
Durch Erstellung und Fortschreibung des Katastrophenschutzplanes und weiterer Pläne zur Gefahrenabwehr (Öl- und Giftalarmplan, externe Notfallpläne für Störfallbetriebe usw.) werden Vorkehrungen für den Schutz der Bevölkerung getroffen. Die Bedarfe für den Katastrophen- und den erweiterten Brandschutz wurden dabei in den Jahren 2022-2024 erstmals mit allen Beteiligten der Gefahrenabwehr szenarienbasiert analysiert und in einem Katastrophenschutzbedarfsplan zusammengetragen. Dieser soll durch den Kreistag zum Jahresende 2024 als Maßnahmenpaket für die kommenden fünf Jahre beschlossen werden.	
Der Kreis Unna überwacht die Verpflichtung der bei Unglücksfällen, öffentlichen Notständen, Großeinsatzlagen und Katastrophen mitwirkenden privaten Hilfsorganisationen dahingehend, einsatzbereite Einheiten aufzustellen und zu unterhalten sowie an Übungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Derzeit sind im Kreis Unna drei Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes aufgestellt.	
Aufgaben	
Brandschutz (Erweiterter Brandschutz)	
<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung und Beratung der Feuerwehren bei der Erstellung der Brandschutzbedarfspläne - Überprüfung der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Feuerwehren und Werkfeuerwehren - Planung der weiterführenden Ausbildung für die Feuerwehren im Kreis Unna - Verteilung von Landeslehrgängen am Institut der Feuerwehr NRW - Planung und Koordinierung der „roten“ Bereitschaften wie z.B. Verband 5 - Beteiligung an den Übungen der Feuerwehren im Kreis Unna - Geschäftsführung Kreiseinsatzleitung - Ausschreibung und Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten - Brandschutzerziehung / Prävention 	
Katastrophenschutz	
<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Katastrophenschutzbedarfsplan - Einrichtung und Unterhaltung eines Katastrophenschutzlagers - Verwaltung der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes von Land und Bund - Erstellung von Einsatzkonzepten für den Katastrophenschutz - Einsatzplanung und Zusammenwirken von Katastrophenschutzeinheiten - Erstellen und Fortschreiben des elektronischen Katastrophenschutzplan des Kreises Unna (KatSPlan) - Erstellung von Plänen für Großeinsatzlagen und Katastrophen sowie von Sonderschutzpläne 	

38.02.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Unna

Bevölkerungsschutz

- Ermittlung von kritischen Infrastrukturen (KRITIS)
- Warnung der Bevölkerung
- Erstellung von Konzepten für den Bevölkerungsschutz
- Koordination KGS Krisenstab

Zivilschutz

- Neuaufbau von Zivilschutzstrukturen
- Durchführen von Schulungsmaßnahmen der Bevölkerung
- Planung von Unterkünften für die Bevölkerung
- Informationen zum Selbstschutz erstellen
- Schutzbauten
- Warnung der Bevölkerung
- Sachbearbeitung medizinische Task Force des Bundes
- Schutz von Kulturgütern vor Kriegseinflüssen
- Koordinierung von Spontanhelfern
- Sicherstellung der kritischen Infrastruktur (KRITIS)
- Ernährungssicherstellung
- Energiesicherstellung
- Sicherstellung der Informationstechnik und Telekommunikation
- Sicherstellung Transport und Verkehr
- Sicherstellung der Trinkwasserversorgung

Brandschutzdienststelle (Zuständigkeit für 6 von 10 Städten/Gemeinden)

- Beteiligung aus Sicht des Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren und im Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Regelmäßige Überprüfung von Sonderbauten
- Abnahmen von Einsatz- und Feuerwehrplänen
- Beratung der Freiwilligen Feuerwehren bei Fragestellungen zum Vorbeugenden Brandschutz
- Beratung und Abstimmung zum Vorbeugenden Brandschutz mit beteiligten Behörden und externen Planern
- Abstimmung mit den Brandschutztechnikern der Gemeinden
- Auf Anforderung, Begleitung von Einsatzlagen an Sonderbauten inkl. Nachbegehungen

Kreisweit:

- Überprüfung und Erstellen von Stellungnahmen zu Sicherheitskonzepten / Großveranstaltungen
- Brand- und Sanitätsdienstliche Bewertung von genehmigungspflichtigen Veranstaltungen für die Genehmigungsbehörden sowie darauf aufbauend Erstellen der jeweiligen Einsatzkonzepte für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr

Feuerwehrrservicezentrum

- Reinigen, Trocknen und Prüfen von Feuerwehrschräuchen
- Logistische Aufgaben
- Reinigung, Desinfektion und Prüfung von Chemikalienvollschutzanzügen (ggf. kleine Reparaturen)
- Reinigung, Desinfektion und Prüfung von Atemschutzgeräten und Masken.
- Befüllen von Atemluftflaschen
- Prüfung von Sprungrettungsgeräten
- Prüfung von Gerätschaften zur Sicherung im absturzgefährdeten Bereich.
- Überprüfung von tragbaren Leitern der Feuerwehren (teilweise bei den Feuerwehren vor Ort)
- Betreiben der Atemschutzübungsstrecke
- Bevorratung der Kreisreserve für Druckschräuche und Atemschutztechnik
- Logistische Unterstützung von Einsatzstellen

Neben den aufgeführten Aufgaben nehmen die Mitarbeitenden zusätzliche Aufgaben, teilweise im Mischdienst wahr. Hierzu gehören insbesondere die Rufbereitschaft als bestellte Kreiseinsatzleiter im Einsatzführungsdienst, der Einsatz als Lagedienstführer in der Leitstelle und als organisatorische Leiter Rettungsdienst in Rufbereitschaft.

Neben den Führungskräften aus dem Ehrenamt, sind die Mitarbeitenden aus dem Sachgebiet 38.2 ein fester Bestandteil der Kreiseinsatzleitung, welche anlassbezogen zusammentritt.

Im Rahmen der landesweiten überörtlichen Hilfe wirkt der Kreis Unna in verschiedenen Landeskonzepten mit, welche durch das Sachgebiet 38.2 koordiniert und im Einsatz begleitet werden. Diese Einsätze erstrecken sich in der Regel über mehrere Tage.

Weiter ist die Mitarbeit einzelner Sachbearbeiter in Fachausschüssen und Arbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene ein wesentlicher Bestandteil der Mitgestaltung.

38.02.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
	0,00	0,00	15,41

Kennzahlen 38.02.01 - Brand- und Katastrophenschutz

Kennzahl	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan
Einätze im Rahmen überörtlicher Hilfen (landesweit)	2	8	10	5	7	15	9	9
Brände im Kreis Unna	1.596	1.750	2.085	1.700	1.971	2.100	1.600	1.600
Technische Hilfeleistungen	3.028	2.883	3.748	3.200	3.569	3.800	3.000	3.400
Brandschauen	22	21	65	60	20	60	40	40
Brandschutztechnische Stellungnahmen	204	233	207	230	183	200	200	200

Leistungen Feuerwehrservicezentrum

Schlauchwerkstatt	3.099	4.425	4.798	4.500	3.832	3.900	4.000	4.000
Atemschutzwerkstatt	2.857	3.956	4.158	4.050	4.093	4.100	4.100	4.100
Feuerwehr-Einsatzmittel	1.549	1.601	1.485	1.500	1.711	1.700	1.750	1.750
Kfz-Werkstatt	20	25	20	25	28	27	28	28
Benutzung Atemschutzübungsstrecke	126	176	179	176	175	175	175	175

Teilergebnisplan 38.02.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			78.110	74.280	74.280	74.280	74.280
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen			3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
007	Sonstige ordentliche Erträge			34.491	32.830	33.158	33.490	33.825
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge			117.601	112.110	112.438	112.770	113.105
011	Personalaufwendungen			-1.136.470	-1.259.691	-1.316.821	-1.374.524	-1.353.837
012	Versorgungsaufwendungen			-282.236	-291.988	-294.908	-297.857	-300.835
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-98.595	-106.800	-107.200	-107.200	-107.200
014	Bilanzielle Abschreibungen			-177.060	-296.930	-654.320	-1.139.600	-1.052.060
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-599.195	-645.895	-493.965	-493.965	-493.965
017	Ordentliche Aufwendungen			-2.293.556	-2.601.304	-2.867.214	-3.413.146	-3.307.897
018	Ordentliches Ergebnis			-2.175.955	-2.489.194	-2.754.776	-3.300.376	-3.194.792
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-2.175.955	-2.489.194	-2.754.776	-3.300.376	-3.194.792
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV			-2.175.955	-2.489.194	-2.754.776	-3.300.376	-3.194.792
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			-72.040	-59.820	-60.398	-60.981	-61.571
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)			-2.247.995	-2.549.014	-2.815.174	-3.361.357	-3.256.363

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 002

Ansatz 2025: 52.000 Euro | Ansatz 2026: 52.000 Euro – Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
(Ansatz 2024: 52.000 Euro)

Der Kreis Unna erhält vom Land die Katastrophenschutzpauschale in Höhe von 30.000 Euro für Einsätze im Rahmen der überörtlichen Hilfe, sowie die Pauschale für das mobile Warn-System in Höhe von 22.000 Euro.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Ansatz 2025: 182.300 Euro | Ansatz 2026: 230.800 Euro
(Ansatz 2024: 168.100 Euro)

Der Krisenstab, sowie die Koordinierungsgruppe des Krisenstabs müssen mit erforderlichen Gegenständen ausgestattet werden, wofür in 2025 und 2026 jeweils 10.000 Euro eingeplant sind. Darüber hinaus muss in jeder Kommune eine Turnhalle dahingehend ertüchtigt werden, dass in einem Katastrophenfall die Unterbringung von 1 Prozent der Bevölkerung möglich wäre. Hierfür sind 100.000 Euro eingeplant. Die digitalen Meldeempfänger der Regieeinheiten und der Einsatzeinheiten müssen ausgetauscht werden, da keine Updates mehr verfügbar sind. Hierfür sind 45.000 Euro in 2025 vorgesehen. Sechs Speicherflaschen im

Teilergebnisplan 38.02.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kreis Unna

Feuerwehrrservicezentrum müssen ausgetauscht werden, hierfür sind jeweils 3.300 Euro in 2025 und 2026 eingeplant. In 2025 sollen zwei Kräftesammelstellen ausgestattet werden (4.000 Euro).

Die derzeitigen Dienstgebäude des Fachbereiches 38 bieten nicht mehr ausreichend Raumkapazität für die gestiegenen Aufgaben und Mitarbeitendenzahlen. Daher soll ein neues Gefahrenabwehrzentrum gebaut werden. Bis dieses fertiggestellt ist, soll zunächst mit einer Bürocontainerlösung auf dem Grundstück an der Florianstraße 3-7 in Unna gearbeitet werden. Diese Container sollen im ersten Quartal 2025 aufgestellt werden und müssen sodann noch entsprechend möbliert und ausgestattet werden. Hierfür sind 20.000 Euro für 38.02.01 eingeplant.

Ansatz 2025: 216.725 Euro | Ansatz 2026: 215.225 Euro – sonstige Geschäftsaufwendungen

(Ansatz 2024: 160.725 Euro)

Der Krisenstab, sowie die Koordinierungsgruppe des Krisenstabs müssen mit erforderlichen Gegenständen ausgestattet werden, wofür in 2025 und 2026 jeweils 5.000 Euro eingeplant sind. Darüber hinaus muss in jeder Kommune eine Turnhalle dahingehend ertüchtigt werden, dass in einem Katastrophenfall die Unterbringung von 1 Prozent der Bevölkerung möglich wäre. Hierfür sind 50.000 Euro eingeplant. Des Weiteren sollen 500 Leichensäcke beschafft werden, wofür 7.500 Euro eingeplant sind.

38.03 Leitstelle

Kreis Unna

Verantwortliche Person(en) N.N.

Produktgruppenzuordnung

Produktziffer	Produktbezeichnung
---------------	--------------------

38.03.01	Leitstelle
----------	------------

Teilergebnisplan 38.03 Leitstelle

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			180	180	180	180	180
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			5.000.000	5.500.000	5.500.000	6.000.000	6.000.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen							
007	Sonstige ordentliche Erträge			86.599	83.471	84.056	84.647	85.243
008	Aktivierete Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge			5.086.779	5.583.651	5.584.236	6.084.827	6.085.423
011	Personalaufwendungen			-1.275.714	-1.452.636	-1.546.472	-1.641.249	-1.595.947
012	Versorgungsaufwendungen			-504.059	-520.036	-525.236	-530.488	-535.793
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-370.285	-371.200	-371.400	-371.400	-371.400
014	Bilanzielle Abschreibungen			-319.150	-423.740	-577.790	-559.030	-548.760
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-359.730	-295.230	-278.830	-278.830	-278.830
017	Ordentliche Aufwendungen			-2.828.938	-3.062.842	-3.299.728	-3.380.997	-3.330.730
018	Ordentliches Ergebnis			2.257.841	2.520.809	2.284.508	2.703.830	2.754.693
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			2.257.841	2.520.809	2.284.508	2.703.830	2.754.693
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV			2.257.841	2.520.809	2.284.508	2.703.830	2.754.693
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			-210.121	-128.237	-129.461	-130.698	-131.947
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)			2.047.720	2.392.572	2.155.047	2.573.132	2.622.746

38.03.01 Leitstelle	
Kreis Unna	
Verantwortliche Organisationseinheit	Leitstelle
Klassifizierung	A
Auftragsgrundlage	
Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz NRW (BHKG) sowie das Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW)	
Beschreibung	
Integrierte Leitstelle für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sowie der Alarmierung von weiteren Stellen der Kreisverwaltung und oder anderer Behörden außerhalb der normalen Bürozeiten. Technische Sicherstellung aller Funk- und Kommunikationsverbindungen sowie der Betrieb und die Unterhaltung des Alarmierungsnetzes der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Kreis Unna	
Allgemeine Ziele	
Annahme von Notrufen, Einleiten von Ersthelfermaßnahmen, Sicherstellung der Alarmierung, Disposition und Führungsunterstützung bzw. Führung der eingesetzten Kräfte in allen Produktgruppen	
Zielgruppen	
Kreisangehörige Städte und Gemeinden als Träger des Feuerschutzes, Bevölkerung im Kreis Unna, Katastrophenschutz und alle weiteren Rettungsmittel und Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, die notfallmedizinische Bedarfe haben	
Erläuterungen	
<p>Der Kreis Unna unterhält gemäß § 28 nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) und gemäß § 8 nach dem Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (RettG) eine einheitliche Leitstelle im Zentrum für Gefahrenabwehr an der Florianstraße 5 in Unna.</p> <p>Die Leitstelle ist eine ständig besetzte Einrichtung des Kreises, ausgestattet mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen, die Notrufe entgegennimmt, um bei Hilfeersuchen in den Bereichen Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz sowie dem Rettungsdienst Rettungskräfte zu alarmieren und zu entsenden. Der Rettungsdienst umfasst hierbei sowohl Notfallrettung und Krankentransport als auch Luft- und Wasserrettung. Die Mitarbeitenden der Leitstelle koordinieren und lenken die Einsatzkräfte und unterstützen die Einsatzleitung. Im Rettungsdienst leitet die Leitstelle sämtliche rettungsdienstlichen Einsätze (Notfallrettung und Krankentransport). Darüber hinaus können hier Auskünfte über Notdienste oder über die Rufbereitschaft des Kreises, der Städte und der Gemeinden gegeben werden. Für die Abwicklung der Notfallversorgung wird außerdem der sog. „zentrale Bettennachweis“ geführt, der einen jederzeitigen Überblick über die in den Krankenhäusern zur Verfügung stehenden Betten ermöglicht und für die Disposition der Rettungsmittel unerlässlich ist.</p> <p>In der Leitstelle erledigt jeder Mitarbeitende alle anfallenden Aufgaben unter Nutzung einheitlicher Technik und nach gleichen Organisationsregeln.</p>	
Aufgaben	
<ul style="list-style-type: none"> - Annahme von Notrufen und Hilfeersuchen der Notrufnummer 112 oder die Notruf-App NORA, Krankentransportersuchen, Brandmeldeanlagen, E-Call und Direktleitungen - Beratung per Telefon für Sofortmaßnahmen bei medizinischen und allgemeinen Notfällen - Luftrettungsleitstelle für das primäre Versorgungsgebiet nordöstliches Ruhrgebiet mit angrenzenden Teilen des Münster- und Sauerlandes 	
Zuordnung der Einsatzkräfte und der zuständigen Stellen	
<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der zu alarmierenden Stellen zum gemeldeten Ereignis - Anwendung von Alarm- und Ausrückeordnungen, Alarmplänen, Indikationskatalogen und Dispositionsstrategien 	
Alarmierung der Einsatzkräfte	
<ul style="list-style-type: none"> - Alarmierung der Einsatzkräfte von Feuerwehr, Notfallrettung, Krankentransport und Katastrophenschutz sowie rettungsdienstnaher Kräfte wie zum Beispiel Mobile Retter, Notfallseelsorge und andere über digitale Meldeempfänger, Zusatzalarmierung per App oder Telefon - Alarmierung von Mitarbeitern der Kreisverwaltung, der Kommunen sowie von anderen Behörden mit Rufbereitschaft außerhalb der Bürozeiten 	

38.03.01 Leitstelle

Kreis Unna

Unterstützung der Einsatzkräfte und Einsatzleitung

- Funktion als Führungsmittel der Einsatzleitung
- Bereitstellung von Informationen, zum Beispiel über Anfahrten, Objekte, besondere Gefahren, Gefahrstoffe/Gefahrgut, spezielle Einsatzmittel, einsatzbezogene Erkenntnisse
- Vermittlung von Krankenhauskapazitäten
- Voranmeldung von Notfallpatienten in Krankenhäusern
- Vermittlung von Spezialisten, zum Beispiel medizinischem Fachpersonal, der Analytischen Taskforce, Fachberater oder TUIS
- Herstellung und Aufrechterhaltung der Fernmeldeverbindungen zu allen Einsatzfahrzeugen
- Wahrnehmung aller Aufgaben als Taktisch Technische Betriebsstelle im Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Abfrage von Status- und Lagemeldungen
- Abwicklung standardisierter Alarmierungsabläufe
- Dokumentation des Einsatzgeschehens
- Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde Unna und dem Polizeipräsidium Dortmund, den benachbarten Leitstellen, den Bezirksregierungen
- Warnung und Information der Bevölkerung in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden

Information anderer Stellen

- Einsatzbezogene Benachrichtigung von Polizei, Aufsichts- und Fachbehörden und des Verwaltungsvorstands
- Benachrichtigung der Energieversorgungsunternehmen sowie anderer zuständiger Betriebe und Einrichtungen

Einsatzvorbereitende Maßnahmen

- Führung des zentralen Bettennachweises der Krankenhäuser
- Erstellen und Pflegen von Einsatzunterlagen und Datenbanken, zum Beispiel Objekte, Straßensperrungen, Anfahren, Einsatzmittel, Adressen, Ansprechpartner, Telefonnummern
- Theoretische und praktische Fortbildung des Leitstellenpersonals
- Betreuung der Technik

Dokumentation

- Protokollführung bei Einsätzen
- Erstellen von Berichten und Statistiken

Übernahme von Dienstleistungen

- Annahme und Weitergabe als Meldekopf für andere Dienststellen der eigenen Organisation oder kreisangehörigen Kommunen

Für die Leistungen der Leitstelle im Rettungsdienst erhebt der Kreis Unna Gebühren nach Maßgabe einer am 01.07.1991 in Kraft getretenen Satzung, zuletzt geändert mit Satzung vom 01.01.2022. Diese Gebühren betragen für den Einsatz eines Rettungstransportwagens und eines Krankentransportwagens je 61,00 €, für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeuges 63,00 € sowie für den Einsatz eines Rettungs-/Intensivhubschraubers 60,00 €.

In der Leitstelle werden die Einsatzleit- und Kommunikationsmanagementsysteme ausgetauscht und ersetzt. Das neue Kommunikationsmanagementsystem wurde bereits 2024 in Dienst genommen. Die Einführung des neuen Einsatzleitsystems ist für 2025 vorgesehen. Bei der Berufsfeuerwehr Lünen wurde eine Ausweichleitstelle mit sechs Leitstellenplätzen eingerichtet und installiert. Weiterhin kann der große Einsatzleitwagen (ELW 2) des Kreises an das Gebäude angeschlossen und somit die Ausweichleitstelle im Bedarfsfall auf bis zu neun Arbeitsplätze und damit auf das Niveau der primären Leitstelle im Gefahrenabwehrzentrum erweitert werden. Die Ausweichleitstelle dient der Aufrechterhaltung der Leitstellenarbeit, wenn die primäre Leitstelle evakuiert werden müsste oder es trotz der redundanten Technikausführung zu einem so massiven Technikausfall käme, dass der Betrieb dort nicht mehr möglich wäre.

Immer mehr Fachstellen empfehlen und fordern, dass Leitstellen mit standardisierten, wissenschaftlich validierten, softwaregestützten und qualitätsgesicherten Ersteinschätzungsinstrumenten, die Dringlichkeit und den unmittelbaren Handlungsbedarf durch medizinisch qualifizierte Fachkräfte ermitteln. In der Leitstelle soll daher eine standardisierte Notrufabfrageanwendung eingeführt werden.

Die letzte Organisationsuntersuchung wurde im Jahr 2020 auf Grundlage eines Datenbestands von Mitte 2018 bis Mitte 2019 durch einen Fachplaner vorgenommen. Im Rahmen der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans war eine deutliche Steigerung an Einsätzen und Hilfeersuchen im Rettungsdienst festzustellen, die durch die Leitstelle entgegengenommen, bearbeitet und koordiniert wurden. 2024 wurde eine Fortschreibung der Organisationsuntersuchung des Sachgebiets 38.3 in Auftrag gegeben. Mit der Umsetzung der sich aus diesem Gutachten ergebenden organisatorischen, strukturellen und personellen Anpassungen und Maßnahmen soll 2025 begonnen werden.

38.03.01 Leitstelle

Kreis Unna

Leistungsumfang	Ergebnis VVJ	Planung VJ	Planung akt. Jahr
	0,00	0,00	17,59

Kennzahlen 38.03.01 - Leitstelle

Kennzahl	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2023 Ist	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan
Einsätze der Feuerwehr	4.624	4.641	5.483	5.500	5.547	5.915	5.915	5.915
Einsätze im Rettungsdienst / Krankentransport / Luftrettung	55.251	61.294	67.333	65.000	64.675	76.000	76.000	76.000
Leitstellentätigkeiten	17.005	18.827	20.351	25.000	23.395	25.000	25.000	25.000
Telefongespräche (ein-/ausgehend)	218.591	241.343	272.239	290.000	294.292	300.000	310.000	315.000
Davon über Notrufleitungen 112	70.277	76.358	82.410	89.000	89.556	92.000	96.000	102.000

Teilergebnisplan 38.03.01 Leitstelle

Kreis Unna

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
001	Steuern und ähnliche Abgaben							
002	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			180	180	180	180	180
003	Sonstige Transfererträge							
004	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			5.000.000	5.500.000	5.500.000	6.000.000	6.000.000
005	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
006	Kostenerstattung und Kostenumlagen							
007	Sonstige ordentliche Erträge			86.599	83.471	84.056	84.647	85.243
008	Aktiviert Eigenleistungen							
009	Bestandsveränderung							
010	Ordentliche Erträge			5.086.779	5.583.651	5.584.236	6.084.827	6.085.423
011	Personalaufwendungen			-1.275.714	-1.452.636	-1.546.472	-1.641.249	-1.595.947
012	Versorgungsaufwendungen			-504.059	-520.036	-525.236	-530.488	-535.793
013	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-370.285	-371.200	-371.400	-371.400	-371.400
014	Bilanzielle Abschreibungen			-319.150	-423.740	-577.790	-559.030	-548.760
015	Transferaufwendungen							
016	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-359.730	-295.230	-278.830	-278.830	-278.830
017	Ordentliche Aufwendungen			-2.828.938	-3.062.842	-3.299.728	-3.380.997	-3.330.730
018	Ordentliches Ergebnis			2.257.841	2.520.809	2.284.508	2.703.830	2.754.693
019	Finanzerträge							
020	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
021	Finanzergebnis							
022	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			2.257.841	2.520.809	2.284.508	2.703.830	2.754.693
023	Außerordentliche Erträge							
024	Außerordentliche Aufwendungen							
025	Außerordentliches Ergebnis							
280	Ergebnis vor ILV			2.257.841	2.520.809	2.284.508	2.703.830	2.754.693
290	Erträge aus internen Leistungsbez.							
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			-210.121	-128.237	-129.461	-130.698	-131.947
310	Ergebnis (=Zellen 280, 290 und 300)			2.047.720	2.392.572	2.155.047	2.573.132	2.622.746

Erläuterungen

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 004

Ansatz 2025: 5.000.000 Euro | Ansatz 2026: 5.500.000 Euro – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
(Ansatz 2024: 3.922.000 Euro)

Die Leitstellengebühren werden regelmäßig neu kalkuliert und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Bis Ende 2024 wird daher die Leitstellengebühr neukalkuliert und eine entsprechende neue Gebührensatzung verhandelt und beschlossen.

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 013

Ansatz 2025: 299.200 Euro | Ansatz 2026: 299.200 Euro – Aufwendungen aus laufenden Softwarepflegeverträgen
(Ansatz 2024: 261.899 Euro)

Die Leitstelle des Kreises Unna verfügt über eine umfangreiche Technik, mit entsprechenden Absicherungen und Redundanzen. Diese müssen jederzeit aktuell und einsatzbereit sein.

Teilergebnisplan 38.03.01 Leitstelle

Kreis Unna

zu wesentlichen Ansätzen unter Position 016

Ansatz 2025: 50.000 Euro | Ansatz 2026: 50.000 Euro – Aus- und Fortbildung (eigenes Personal)

(Ansatz 2024: 93.200 Euro)

Die Disponentinnen und Disponenten der Leitstelle benötigen für ihre Aufgabenwahrnehmung den Gruppenführerlehrgang B III. Um den stetig steigenden Personalbedarf decken zu können, werden zukünftig auch Personen mit der Qualifikation Leitstellensanitäter eingestellt. Hier sind ggf. noch weitere spezielle Qualifikationen erforderlich.

Ansatz 2025: 56.000 Euro | Ansatz 2026: 56.000 Euro – Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

(Ansatz 2024: 28.000 Euro)

Aufgrund der steigenden Mitarbeitendenzahl werden auch weitere Dienst- und Schutzkleidung, sowie persönliche Ausrüstungsgegenstände benötigt.

Ansatz 2025: 100.000 Euro | Ansatz 2026: 100.000 Euro – Porto und Telekommunikation

(Ansatz 2024: 65.120 Euro)

Um als kritische Infrastruktur jederzeit funktionsfähig zu sein, sind eine funktionsfähige eigenständige Telefonanlage und verschiedene Redundanzen erforderlich.

Ansatz 2025: 89.500 Euro | Ansatz 2026: 25.000 Euro – Anschaffung von Vermögensgegenständen <800€ netto

(Ansatz 2024: 24.500 Euro)

Die derzeitigen Dienstgebäude des Fachbereiches 38 bieten nicht mehr ausreichend Raumkapazität für die gestiegenen Aufgaben und Mitarbeitendenzahlen. Daher soll ein neues Gefahrenabwehrzentrum gebaut werden. Bis dieses fertiggestellt ist, soll zunächst mit einer Bürocontainerlösung auf dem Grundstück an der Florianstraße 3-7 in Unna gearbeitet werden. Diese Container sollen im ersten Quartal 2025 aufgestellt werden und müssen sodann noch entsprechend möbliert und ausgestattet werden. Hierfür sind 20.000 Euro für 38.03.01 eingeplant.

Darüber hinaus ist weiteres Mobiliar für die Leitstelle erforderlich (25.000 Euro) aufgrund der gestiegenen / steigenden Mitarbeitendenzahl.

Zweckgebundene Erträge und Aufwendungen

Im Budget 38 | Bevölkerungsschutz bestehen folgende Zweckbindungen:

Zweckbindungsring Nr. 1

			<u>Ansatz 2025</u>	<u>Ansatz 2026</u>	<u>Produkt</u>	<u>TEP</u>
Ertrag	4482.501	"Erstattung von Notarzkosten der Gemeinden (FB 38)"	5.152.379 €	5.152.379 €	38.00.01	005
Aufwand	5237.501	"Erstattung Notarzkosten" (FB 38)"	5.152.379 €	5.152.379 €	38.00.01	013

Fachbereich 38 Bevölkerungsschutz

